

Theater an der Wien

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 20 (Drendi-Haus) Tel. R-26-0-40

1/2 **8**
UHR

1935

Heute und täglich

1/2 **8**
UHR

Kadettenliebe

Ein Spiel von Liebe und Jugend in 12 Bildern nach dem Ungarischen von **Stephan Befeffi** und **L. Szilagyi** von **Fritz Rotter** und **Hugo Wiener**

Musik von **PAUL GYÖNGY** — Einlagen: **Alexander Steinbrecher**
mit

HUBERT MARISCHKA

als Erzherzog Salvator

**Mimi Shorp, Friedel Pisetta, Hertha Natzler
Clara Tabody, Hertha Daré, Mizzi Zwerenz
Fritz Imhoff, Andre Mattoni, Josef Egger
Harry Stollberg, Fritz Heller, Teddy Bill
Otto Langer, Mylong-Münz, Oskar Pouché**

30 Girls - Rita and Charley Jenkins - 150 Mitwirkende - 50 Boys

Musikalische Leitung: **Anton Paulik** — Spielleitung: **Otto Langer**

Bühnenbild: **Krehan** — Kostüme: **Gerdago** und **Krehan**

Tänze: **Rudi** und **Willy Fränzl**

Einstudierung der Fechtscene: **Olympia-Weltmeisterin Ellen Preis**

Militärischer Beirat: **Major Zitterhofer**

Regie: WILHELM GYIMES

Kassen-Eröffnung 1/2 **10** Uhr vorm. Anfang 1/2 **8** Uhr Ende gegen **11** Uhr

Jeden Sonn- u. Feiertag, nachmittags 1/2 **4** Uhr

Zu kleinen Preisen

Kadettenliebe

in der Premièrenbesetzung

Karten an den Tageskassen des Theaters im Theatergebäude (Tel. B-20-0-67) und I, Rotenturmstraße 20 (Tel. R-26-0-40), sowie in allen Theaterkartenbüros zu Originalpreisen

Theater an der Wien

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40



1935

Heute und täglich



Kadettenliebe

Ein Spiel von Liebe und Jugend in 12 Bildern nach dem Ungarischen von **Stephan Bekessi** und **L. Szilagni** von **Fritz Rotter** und **Hugo Wiener**

Musik von **PAUL GYÖNGY** — Einlagen: **Alexander Steinbrecher**

mit

HUBERT MARISCHKA

als Erzherzog Salvator

**Mimi Shorp, Friedel Pisetta, Hertha Natzler
Clara Tabody, Hertha Daré, Mizzi Zwerenz
Fritz Imhoff, Andre Mattoni, Josef Egger
Harry Stollberg, Fritz Heller, Teddy Bill
Otto Langer, Mylong-Münz, Oskar Pouché**

30 Girls - Rita and Charley Jenkins - 150 Mitwirkende - 50 Boys

Musikalische Leitung: **Anton Paulik** — Spielleitung: **Otto Langer**

Bühnenbild: **Krehan** — Kostüme: **Gerdago** und **Krehan**

Tänze: **Rudi** und **Willy Fränzl**

Einstudierung der Fechtscene: **Olympia-Weltmeisterin Ellen Preis**

Militärischer Beirat: **Major Zitterhofer**

Regie: WILHELM GYIMES

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Jeden Sonn- u. Feiertag, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

Zu kleinen Preisen

Kadettenliebe

in der Premierenbesetzung

Karten an den Tageskassen des Theaters im Theatergebäude (Tel. B-20-0-67) und I., Rotenturmstraße 16, Basar (Tel. R-26-0-40), sowie in allen Theaterkartenbüros zu Originalpreisen

Theater an der Wien

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 20 (Drendi-Haus) Tel. R-26-0-40

8
UHR

1935

Heute und täglich

8
UHR

Kadettenliebe

Ein Spiel von Liebe und Jugend in 12 Bildern nach dem Ungarischen von **Stephan Befeffi** und **L. Szilagni** von **Fritz Rotter** und **Hugo Wiener**

Musik von **PAUL GYÖNGY** — Einlagen: **Alexander Steinbrecher**

mit

HUBERT MARISCHKA

als Erzherzog Salvator

**Mimi Shorp, Friedel Pisetta, Hertha Natzler
Clara Tabody, Hertha Daré, Mizzi Zwerenz
Fritz Imhoff, Andre Mattoni, Josef Egger
Harry Stollberg, Fritz Heller, Teddy Bill
Otto Langer, Mylong-Münz, Oskar Pouché**

30 Girls - Rita and Charley Jenkins - 150 Mitwirkende - 50 Boys

Musikalische Leitung: **Anton Paulik** — Spielleitung: **Otto Langer**

Bühnenbild: **Krehan** — Kostüme: **Gerdago und Krehan**

Tänze: **Rudi und Willy Fränzl**

Einstudierung der Fechtszene: **Olympia-Weltmeisterin Ellen Preis**

Militärischer Beirat: **Major Zitterhofer**

Regie: WILHELM GYIMES

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 11 Uhr

Jeden Sonn- u. Feiertag, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

Zu kleinen Preisen

Kadettenliebe

in der Premièrenbesetzung

Karten an den Tageskassen des Theaters im Theatergebäude (Tel. B-20-0-67) und I., Rotenturmstraße 20, Bazar, (Tel. R-26-0-40), sowie in allen Theaterkartenbüros zu Originalpreisen

Theater an der Wien

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Logenloge I Rotenturmstraße 20 (Drendl-Haus) Tel. R-26-0-40

Dienstag den 1. und Sonntag den 6. Jänner 1935

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

bei Nachmittagspreisen

Kadettenliebe

Ein Spiel von Liebe und Jugend in 12 Bildern nach dem Ungarischen von **Stephan Békessy** und **L. Szilagyi** von **Fritz Rotter** und **Hugo Wiener**

Musik von **PAUL GYÖNGY** — Einlagen: **Alexander Steinbrecher**
mit

HUBERT MARISCHKA

als Erzherzog Salvator

**Mimi Shorp, Friedel Pisetta, Hertha Natzler
Clara Tabody, Hertha Daré, Mizzi Zwerenz
Fritz Imhoff, Andre Mattoni, Josef Egger
Harry Stollberg, Fritz Keller, Teddy Bill
Otto Langer, Mylong-Mürz, Oskar Pouché**

30 Girls - Rita and Charley Jenkins - 150 Mitwirkende - 50 Boys

Musikalische Leitung: **Anton Paulik** — Spielleitung: **Otto Langer**

Bühnenbild: **Krehan** — Kostüme: **Gerdago und Krehan**

Tänze: **Rudi und Willy Fränzl**

Einstudierung der Fechtscene von Frau Professor **Werdnik** unter Assistenz
der Weltmeisterin **Ellen Preis**

Militärischer Beirat: Major **Zitterhofer**

Regie: **WILHELM GYIMES**

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

Karten an den Tageskassen des Theaters im Theatergebäude (Tel. B-20-0-67) und I, Rotenturmstraße 20
(Tel. R-26-0-40), sowie in allen Theaterkartenbüros zu Originalpreisen

Theater an der Wien

Direktion: **Subert Marischka-Karczag**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-63
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Sonntag den 6. Jänner 1935

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

bei Nachmittagspreisen

Kadettenliebe

Ein Spiel von Liebe und Jugend in 12 Bildern nach dem Ungarischen von **Stephan Beteffi** und **L. Szilagyi** von **Fritz Rotter** und **Hugo Wiener**

Musik von **PAUL GYÖNGY** — Einlagen: **Alexander Steinbrecher**
mit

LEOPOLD KRAMER

als **Erzherzog Salvator**

**Mimi Shorp, Friedel Pisetta, Hertha Natzler
Clara Tabody, Hertha Daré, Mizzi Zwerenz
Fritz Imhoff, Andre Mattoni, Josef Egger
Harry Stollberg, Fritz Keller, Teddy Bill
Otto Langer, Mylong-Münz, Oskar Pouché**

30 Girls - Rita and Charley Jenkins - 150 Mitwirkende - 50 Boys

Musikalische Leitung: **Anton Pautik** — Spielleitung: **Otto Langer**

Bühnenbild: **Krehan** — Kostüme: **Gerdago** und **Krehan**

Tänze: **Rudi** und **Willy Fränzl**

Einstudierung der Fechtscene von Frau Professor **Werdnik** unter Assistenz
der Weltmeisterin **Ellen Preis**

Militärischer Beirat: Major **Zitterhofer**

Regie: **WILHELM GYIMES**

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

Karten an den Tageskassen des Theaters im Theatergebäude (Tel. B-20-0-67) und I., Rotenturmstraße 16,
Basar (Tel. R-26-0-40), sowie in allen Theaterkartenbüros zu Originalpreisen

Theater an der Wien

Direktion: **Hubert Marischka-Karezag**

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Sonntag den 13. Jänner 1935

Nachmittags 1/24 Uhr

bei Nachmittagspreisen

Kadettenliebe

Ein Spiel von Liebe und Jugend in 12 Bildern nach dem Ungarischen von **Stephan Beteffi** und **L. Szilagni** von **Fritz Rotter** und **Hugo Wiener**

Musik von PAUL GYÖNGY — Einlagen: **Alexander Steinbrecher**
mit

KARL BACHMANN

als **Erzherzog Salvator**

**Mimi Shorp, Friedel Pisetta, Hertha Natzler
Clara Tabody, Hertha Daré, Mizzi Zwerenz
Fritz Imhoff, Andre Mattoni, Josef Egger
Harry Stollberg, Fritz Heller, Teddy Bill
Otto Langer, Mylong-Münz, Oskar Pouché**

30 Girls - Rita and Charley Jenkins - 150 Mitwirkende - 50 Boys
Musikalische Leitung: **Anton Paulik** — Spielleitung: **Otto Langer**

Bühnenbild: **Krehan** — Kostüme: **Gerdago und Krehan**

Tänze: **Rudi und Willy Fränzl**

Einstudierung der Fechtscene von Frau Professor **Werdnik** unter Assistenz
der Weltmeisterin **Ellen Preis**

Militärischer Beirat: Major **Zitterhofer**

Regie: WILHELM GYIMES

Kassen-Eröffnung 1/210 Uhr vorm. Anfang 1/24 Uhr Ende 1/27 Uhr

Karten an den Tageskassen des Theaters im Theatergebäude (Tel. B-20-0-67) und I., Rotenturmstraße 16, Basar (Tel. R-26-0-40), sowie in allen Theaterkartenbüros zu Originalpreisen

Theater an der Wien

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

8
UHR

Montag den 14., Dienstag den 15., Mittwoch den 16.
und Donnerstag den 17. Jänner 1935

8
UHR

**Werbe - Sondervorstellungen für
die Radiohörer**

**Radiohörer gegen Vorweisung der
Rundfunkquittung HALBE PREISE**

KADETTENLIEBE

Ein Spiel von Liebe und Jugend in 12 Bildern nach dem Ungarischen von **Stephan Befeffi** und **L. Szilagni** von **Fritz Rotter** und **Hugo Wiener**

Musik von **PAUL GYÖNGY** — Einlagen: **Alexander Steinbrecher**
mit

HUBERT MARISCHKA

als **Erzherzog Salvator**

**Ettav. Storm, Friedel Pisetta, Hertha Natzler
Clara Tabody, Hertha Daré, Mizzi Zwerenz
Fritz Imhoff, Andre Mattoni, Josef Egger
Harry Stollberg, Fritz Heller, Teddy Bill
Otto Langer, Mylong-Münz, Oskar Pouché**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik** — Spielleitung: **Otto Langer**
Bühnenbild: **Krehan** — Kostüme: **Gerdago** und **Krehan**
Tänze: **Rudi** und **Willy Fränzl**

Regie: WILHELM GYIMES

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 11 Uhr

Jeden Sonn- u. Feiertag, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

Zu kleinen Preisen

Kadettenliebe

in der **Premiärenbesetzung**

Karten an den Tageskassen des Theaters im Theatergebäude (Tel. B-20-0-67) und I., Rotenturmstraße 16,
Basar (Tel. R-26-0-40), sowie in allen Theaterkartenbüros zu Originalpreisen

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des

Theaters in der Josefstadt

Direktion: Mag Reinhardt

Nur 4 Tage!

Anfang 8 Uhr

Freitag den 1. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in stillem Heroismus dem Menschen geweiht haben“.

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von Sidney Kingsley

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im Sanft Georgs-Spital	Rudolf Teubler	Barbara Dennin, eine Hilfs-Schwester	Hortense Raky
Dr. Perrins, Primarius der Chirurgischen Klinik	Herbert Hübner	Schwester Jamison	Bilma Degischer
Dr. Ferguson, ein Hospitant	Karl Paryla	Schwester Mary	Lotte Stawisky
Evelin Hudson	Doris Suto	Mr. Hudson, ein reicher Patient	Wilhelm Schich
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension	Friedrich Kühne	James Mooney, sein Kompagnon	Anton Rudolph
Dr. Levine	Fritz Delius	Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin	Kl. Helli Servi
Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant	Ernst Schlott	Mr. Smith } ihre Eltern	Carl Misch
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt	Otto Waldis	Mrs. Smith } Kuratoren	Maria Waldner
Dr. Bren, Sekundararzt	Benno Smytt	Mr. Houghton } des	Leopold Zwald
Dr. Larrow	Max Brebed	Mr. Spencer } Spitals	Hans Unterkircher
Dr. Otis (Shorty) } Hospi-	Harry Horner	Mr. Rummond }	Fritz Daghofor
Dr. Bradley (Pete) } tanten	Robert Horky	Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben	Marg. Wigmann
Dr. Crawford (Mac) }	Ferdinand Gorup	Erste Schwester	Daisy Solms
Dr. Cunningham	Walter D. Stahl	Zweite Schwester	Lisl Kühnelt
		Ein Operationsdiener	Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Premlinger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Arztlich-technische Einrichtung: F. Odelga u. G. IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Suto nach Entwürfen von Friedl Steiniger, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Lederer“ — Mantel des Herrn Paryla: Rahan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Paryla: Hutfabrik Ceschla, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbekleidung: „Excelsior“, XIV., Graumanngasse 11 — Möbel: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2, und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Erziehererei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 4., 8 Uhr, sowie Sonntag den 3. Februar, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr
Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Der Kartenverkauf findet im Gebäude des Theaters an der Wien VI., Linke Wienzeile 6, I., Rotenturmstraße 16, Basar (Tel. R-26-0-40) ununterbrochen von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr früh bis 9 Uhr abends. Telephonische Kartenbestellungen, auch Überlandanrufe: A-24-2-14, B-20-0-67, R-25-0-62 sowie in der Vorverkaufsstelle des Österr. Tierschutzvereins I., Heidenschuß 3, an den Tageskassen des Theaters in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Nur noch 3 Tage!

Anfang 8 Uhr

Samstag den 2. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in hüllem Heroismus dem Menschen geweiht haben.“

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von Sidney Kingsley

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im Sanft Georgs-Spital Rudolf Teubler
Dr. Ferrins, Primarius der Chirurgischen Klinik Herbert Hübner
Dr. Ferguson, ein Hospitant Karl Paryla
Evelin Hudson Doris Suto
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension Friedrich Kühne
Dr. Levine Friz Dellius
Dr. Michaelson (Mife), ein Hospitant Ernst Schlott
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt Otto Waldis
Dr. Bren, Sekundararzt Benno Smytt
Dr. Larrow Max Brebeck
Dr. Otis (Shorty) } Hospi-
Dr. Bradley (Bete) } tanten
Dr. Crawford (Mac) }
Dr. Cunningham Walter D. Stahl

Barbara Demin, eine Hilfs-
schwester Hortense Naky
Schwester Jamison Wilma Degischer
Schwester Mary Lotte Stawisky
Mr. Hudson, ein reicher Pa-
tient Wilhelm Schich
James Mooney, sein Kom-
pagnon Anton Rudolph
Dorothy (Dot) Smith, eine
kleine Patientin Kl. Helli Servi
Mr. Smith } ihre Eltern Carl Miltsch
Mrs. Smith } Maria Waldner
Mr. Houghton } Kuratoren Leopold Zwald
Mr. Spencer } des Hans Unterkircher
Mr. Rummond } Spitals Friz Daghhofer
Mrs. D'Andrea, die Mutter
eines kranken Knaben Marg. Wihmann
Erste Schwester Daisy Solms
Zweite Schwester Lisl Kühnelt
Ein Operationsdiener Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Breminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Ärztlich-technische Einrichtung: Z. Odelga A. G. IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Suto nach Entwürfen von Friedl Steiniger, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Lederer“ — Mantel des Herrn Paryla: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Paryla: Hutfabrik Gschta, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbelleidung: „Excellior“, XIV., Graumanngasse 11 — Möbel: Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2, und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 4., 8 Uhr, sowie Sonntag den 3. Februar, nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Der Kartenverkauf findet im Gebäude des Theaters an der Wien VI., Linke Wienzeile 6, I., Rotenturmstraße 16, Basar (Tel. R-26-0-40) ununterbrochen von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr früh bis 9 Uhr abends. Telephonische Kartenbestellungen, auch Überlandanrufe: A-24-2-14, B-20-0-67, R-25-0-62 sowie in der Vorverkaufsstelle des Otkerr. Eierschuhvereins I., Seidenschuh 3, an den Tageskassen des Theaters in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelaasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Sonntag den 3. Februar 1935

NACHMITTAGS 1/2 5 UHR

Preise 50 Groschen bis 6 Schilling

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in stillem Heroismus dem Menschen geweiht haben.“

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von **Sidney Kingsley**

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im St. Georgs-Spital	Rudolf Teubler	Dr. Cunningham	Walter D. Stahl
Dr. Perrins, Primarius der Chirurgischen Klinik	Herbert Hübnier	Barbara Dennin, eine Hilfschwester	Hortense Ratz
Dr. Ferguson, ein Hospitant	Karl Paryla	Schwester Jamison	Bilma Degischer
Evelin Hudson	Doris Suto	Schwester Mary	Lotte Stawisky
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension	Friedrich Kühne	Mr. Hudson, ein reicher Patient	Wilhelm Schich
Dr. Levine	Fritz Deltus	James Mooney, sein Kompagnon	Anton Rudolph
Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant	Ernst Schlott	Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin	Kl. Helli Servi
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt	Otto Waldis	Mr. Smith } ihre Eltern	Carl Miksch
Dr. Bren, Sekundararzt	Benno Smytt	Mrs. Smith } ihre Eltern	Maria Waldner
Dr. Larrow	Max Brebeck	Mr. Houghton } Kuratoren	Leopold Zwald
Dr. Otis (Shorthy)	Martin Lang	Mr. Spencer } des	Hans Unterkircher
Dr. Bradley (Pete)	Robert Horcky	Mr. Rummond } Spitals	Fritz Daghofser
Dr. Crawford (Mac)	Ferdinand Gorup	Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben	Marg. Wismann
		Erste Schwester	Daisy Solms
		Zweite Schwester	Lisl Kühnelt
		Ein Operationsdiener	Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Preminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Decorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Ärztlich-technische Einrichtung: J. Odelga u. G., IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Suto nach Entwürfen von Friedl Steiniger, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Lederer“ — Mantel des Herrn Paryla: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Paryla: Hutfabrik Ceschk, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbekleidung: „Excelsior“ XIV., Graumanngasse 11 — Möbel: Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Erziehererei u. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende vor 7 Uhr

Abends 8 Uhr:

Menschen in Weiß. Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von **Sidney Kingsley**

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 3. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in stillem Heroismus dem Menschen geweiht haben.“

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von Sidney Kingsley

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im Sankt Georgs-Spital Rudolf Teubler
Dr. Perrins, Primarius der Chirurgischen Klinik Herbert Hübner
Dr. Ferguson, ein Hospitant Karl Paryla
Evelin Hudson Doris Suto
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension Friedrich Kühne
Dr. Levine Frik Delius
Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant Ernst Schlott
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt Otto Waldis
Dr. Bren, Sekundararzt Benno Smytt
Dr. Larrow Max Brebeck
Dr. Otis (Shorty) } Hospitanten
Dr. Bradley (Pete) }
Dr. Crawford (Mac) }
Dr. Cunningham Walter D. Stahl

Barbara Dennin, eine Hilfschwester Hortense Rakh
Schwester Jamison Wilma Degischer
Schwester Mary Lotte Stawisky
Mr. Hudson, ein reicher Patient Wilhelm Schich
James Mooney, sein Kompagnon Anton Rudolph
Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin Kl. Helli Servi
Mr. Smith } ihre Eltern Carl Miksch
Mrs. Smith }
Mr. Soughton } Kuratoren Leopold Zwald
Mr. Spencer } des Hans Unterkircher
Mr. Nummond } Spitals Frik Daghofer
Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben Marg. Wihmann
Erste Schwester Daisy Solms
Zweite Schwester Eisl Kühnelt
Ein Operationsdiener Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Breminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Arztlich-technische Einrichtung: J. Ddelga u. G. IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Suto nach Entwürfen von Friedl Steiniger, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Lederer“ — Mantel des Herrn Paryla: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Paryla: Hutfabrik Gschla, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbekleidung: „Excelsior“, XIV., Graumannsgasse 11 — Möbel: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2, und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Erggießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Montag den 4. Februar. Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß
Dienstag den 5. Februar. Anfang 8 Uhr: Neu einstudiert: Die Prinzessin auf der Leiter
Mittwoch den 6. Februar. Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß
Donnerstag den 7. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Freitag den 8. Februar. Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß
Samstag den 9. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Sonntag den 10. Februar. Nachmittags 1/2 5 Uhr: Menschen in Weiß
Abends 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 4. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 S.— (nachm. von 50 g bis 5 S. 6.—)

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in stillem Heroismus dem Menschen gewidmet haben.“

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von Sidney Kingsley

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im Sankt Georgs-Spital Rudolf Teubler
Dr. Ferrins, Primarius der Chirurgischen Klinik Herbert Hübner
Dr. Ferguson, ein Hospitant Karl Paryla
Evelin Hudson Doris Suto
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension Friedrich Kühne
Dr. Levine Frik Delius
Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant Ernst Schlott
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt Otto Waldis
Dr. Bren, Sekundararzt Benno Smytt
Dr. Larrow Max Brebeck
Dr. Dis (Shorty) } Hospi-
Dr. Bradley (Pete) } tanten
Dr. Crawford (Mac) }
Dr. Cunningham Walter D. Stahl

Barbara Dennin, eine Hilfs-
schwester Dorothea Kaly
Schwester Jamison Wilma Degischer
Schwester Mary Lotte Stawisky
Mr. Hudson, ein reicher Patient Wilhelm Schich
James Mooney, sein Kompagnon Anton Rudolph
Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin Kl. Helli Servi
Mr. Smith } ihre Eltern Carl Miksch
Mrs. Smith }
Mr. Houghton } Kuratoren Leopold Zwald
Mr. Spencer } des
Mr. Rummond } Spitals Hans Unterfircher
Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben Frik Daghofer
Erste Schwester Marg. Wismann
Zweite Schwester Daisy Solms
Ein Operationsdiener Eisl Kühnelt
Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Breminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Arztlich-technische Einrichtung: J. Odelga u. G. IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Suto nach Entwurf von Friedl Steiniger, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Lederer“ — Mantel des Herrn Paryla: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Paryla: Hutfabrik Ceschka, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterfircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbekleidung: „Excelsior“, XIV., Graumanngasse 11 — Möbel: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2, und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Dienstag den 5. Februar. Anfang 8 Uhr: Neu einstudiert: **Die Prinzessin auf der Leiter**
Mittwoch den 6. Februar. Anfang 8 Uhr: **Menschen in Weiß**
Donnerstag den 7. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Prinzessin auf der Leiter**
Freitag den 8. Februar. Anfang 8 Uhr: **Menschen in Weiß**
Samstag den 9. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Prinzessin auf der Leiter**
Sonntag den 10. Februar. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Menschen in Weiß**
Abends 8 Uhr: **Die Prinzessin auf der Leiter**

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 5. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Neu einstudiert:

Die Prinzessin auf der Leiter

(Meine Schwester und ich)

Luftspiel-Operette in zwei Akten (vier Bildern) nach Berneuil von Robert Blum
Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von **Ralph Benatzky**

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	Gerda Maurus
Doktor Roger Fleuriot, Bibliothekar und Musikprofessor	Oskar Karlweis
Graf Lach de Nagnfaludi	Hans Unterkircher
Filosel, Inhaber eines Schuhgeschäfts	Felix Bressart
Irma, Verkäuferin	Hortense Raky
Ein Kunde	Fritz Daghofer
Charly, Kammerdiener	Arthur Popp
Henriette, Gesellschafterin	Bilma Degischer
Ein Gerichtspräsident	Max Brebeck

Regie: Paul Kalbeck

Musikalische Leitung: Karl Hudez — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt (zweiten Bild) eine größere Pause

Gesamte Schuhdekoration sowie Schuhausstattung aus dem Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten und Hüte der Frau Gerda Maurus: Ida Reich & Bruder, Wien — Pelze der Frau Maurus: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Rollenpapier und Abreißapparat sind Erzeugnisse der Rotapier-Werke, VIII., Lerchenfelderstraße 146 — Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G., I., Wollzeile 16 — Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Registrierkassa: National-Registrier-Kassen Ges. m. b. H., VI., Mariahilferstraße 57-59 — Schmud: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Mittwoch	den 6. Februar.	Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß
Donnerstag	den 7. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Freitag	den 8. Februar.	Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß
Samstag	den 9. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Sonntag	den 10. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Menschen in Weiß Abends 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Böfak) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 6. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 S.— (nachm. von 50 g bis 5 S.—)

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in hüllem Heroismus dem Menschen gewidmet haben.“

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von Sidney Kingsley

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im Sankt Georgs-Spital	Rudolf Teubler	Barbara Dennin, eine Hilfschwester	Sortense Raky
Dr. Perrins, Primarius der Chirurgischen Klinik	Herbert Hübner	Schwester Jamison	Bilma Degischer
Dr. Ferguson, ein Hospitant	Karl Paryla	Schwester Mary	Lotte Stawisky
Evelin Hudson	Doris Suto	Mr. Hudson, ein reicher Patient	Wilhelm Schich
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension	Friedrich Kühne	James Mooney, sein Kompagnon	Anton Rudolph
Dr. Levine	Friß Delius	Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin	Al. Helli Servi
Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant	Ernst Schlott	Mr. Smith } ihre Eltern	Carl Mitsch
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt	Otto Waldis	Mrs. Smith } Kuratoren	Maria Waldner
Dr. Wren, Sekundararzt	Benno Smytt	Mr. Houghton } des	Leopold Zwald
Dr. Larrow	Max Brebeck	Mr. Spencer } Spitals	Hans Unterkircher
Dr. Otis (Shorty) } Hospi-	Martin Lang	Mr. Mummond } Spitals	Friß Daghofer
Dr. Bradley (Pete) } tanten	Robert Horfy	Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben	Marg. Wismann
Dr. Crawford (Mac) } tanten	Ferdinand Gorup	Erste Schwester	Daisy Solms
Dr. Cunningham	Walter D. Stahl	Zweite Schwester	Lisl Kühnelt
		Ein Operationsdiener	Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Breminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Ärztlich-technische Einrichtung: F. Obelga u. G. IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Suto nach Entwürfen von Friedl Steiniger, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penitzel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Lederer“ — Mantel des Herrn Paryla: Kahlan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Paryla: Sutfabrik Cefkta, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbekleidung: „Grexfor“, XIV., Graumanngasse 11 — Möbel: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2, und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Donnerstag den 7. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Freitag den 8. Februar. Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß
Samstag den 9. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Sonntag den 10. Februar. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Menschen in Weiß
Abends 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 7. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Die Prinzessin auf der Leiter

(Meine Schwester und ich)

Luftspiel-Operette in zwei Akten (vier Bildern) nach Berneuil von Robert Blum
Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von **Ralph Benatzky**

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	Gerda Maurus
Doktor Roger Fleuriot, Bibliothekar und Musikprofessor	Oskar Karlweis
Graf Lacy de Nagysfaludi	Hans Unterkircher
Filosel, Inhaber eines Schuhgeschäfts	Felix Bressart
Irma, Verkäuferin	Hortense Raffy
Ein Kunde	Fritz Daghoser
Charly, Kammerdiener } der Prinzessin Labiche	Arthur Popp
Henriette, Gesellschafterin }	Bilma Degischer
Ein Gerichtspräsident	Max Brebeck

Regie: Paul Kalbeck

Musikalische Leitung: Karl Hudez — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt (zweiten Bild) eine größere Pause

Gesamte Schuhdecoration sowie Schuhausstattung aus dem Haus der Schuhmoden S. Bauer, L. Fleischmarkt 10

Toiletten und Hütte der Frau Gerda Maurus: Iba Reich & Bruder, Wien — Pelze der Frau Maurus: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Rollenpapier und Abreißapparat sind Erzeugnisse der Rotapier-Werke, VIII., Lerchenfelderstraße 146 — Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G., I., Wollzeile 16 — Beleuchtungsgegenstände und Bronzewarenen: Ergießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Registrierkassa: National-Registrier-Kassen Ges. m. b. S., VI., Mariahilferstraße 57-59 — Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Freitag den 8. Februar. Anfang 8 Uhr: **Menschen in Weiß**
Samstag den 9. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Prinzessin auf der Leiter**
Sonntag den 10. Februar. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Menschen in Weiß**
Abends 8 Uhr: **Die Prinzessin auf der Leiter**

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Notenturmstraße 16 (Bazar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 8. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in stillem Heroismus dem Menschen geweiht haben“.

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von Sidney Kingsley

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im Sankt Georgs-Spital	Rudolf Teubler	Barbara Dennin, eine Hilfsschwester	Sortense Raky
Dr. Perrins, Primarius der Chirurgischen Klinik	Herbert Hübner	Schwester Jamison	Bilma Degischer
Dr. Ferguson, ein Hospitant	Karl Parnla	Schwester Mary	Lotte Stawisky
Evelin Hudson	Doris Suto	Mr. Hudson, ein reicher Patient	Wilhelm Schich
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension	Friedrich Kühne	James Mooney, sein Kompagnon	Anton Rudolph
Dr. Levine	Fritz Delius	Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin	Al. Selli Servi
Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant	Ernst Schlott	Mr. Smith } ihre Eltern	Carl Miksch
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt	Otto Waldis	Mrs. Smith } Kuratoren	Maria Waldner
Dr. Bren, Sekundararzt	Benno Smytt	Mr. Soughton } des	Leopold Zwald
Dr. Larrow	Max Brebeck	Mr. Spencer } des	Hans Unterkircher
Dr. Otis (Shorty) } Hospitanten	Martin Lang	Mr. Rummond } Spitals	Fritz Daghofer
Dr. Bradley (Pete) }	Robert Horby	Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben	Marg. Wismann
Dr. Crawford (Mac) }	Ferdinand Gorup	Erste Schwester	Daisy Solms
Dr. Cunningham	Walter D. Stahl	Zweite Schwester	Lisl Kühnelt
		Ein Operationsdiener	Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Preninger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Arztlich-technische Einrichtung: I. Odelga A. G. IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Suto nach Entwürfen von Friedl Steingger, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Lederer“ — Mantel des Herrn Parnla: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Parnla: Hutfabrik Gschäta, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbekleidung: „Greelflor“, XIV., Graumanngasse 11 — Möbel: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2, und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmud: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Samstag den 9. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Sonntag den 10. Februar. Nachmittags 1/2 5 Uhr: Menschen in Weiß

Abends 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 9. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 S — (nachm. von 50 g bis 5 S 6—)

Die Prinzessin auf der Leiter

(Meine Schwester und ich)

Lustspiel-Operette in zwei Akten (vier Bildern) nach Berneuil von Robert Blum
Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von **Ralph Benatzky**

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	Gerda Maurus
Doktor Roger Fleuriot, Bibliothekar und Musikprofessor	Oskar Karlweis
Graf Lacy de Ragnfaludi	Hans Unterkircher
Filosel, Inhaber eines Schuhgeschäfts	Felig Bressart
Irma, Verkäuferin	Hortense Raky
Ein Kunde	Fritz Daghofer
Charly, Kammerdiener	Arthur Popp
Henriette, Gesellschafterin	Bilma Degischer
Ein Gerichtspräsident	Max Brebeck

Regie: Paul Kalbeck

Musikalische Leitung: Karl Hudez — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt (zweiten Bild) eine größere Pause

Gesamte Schuhdekoration sowie Schuhausstattung aus dem Haus der Schuhmoden **S. Bauer**, L. Fleischmarkt 10

Toiletten und Hütte der Frau Gerda Maurus: **Ida Reich & Bruder**, Wien — Pelze der Frau Maurus: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer**, I., Singerstraße 8 — Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Rollenpapier und Abreißapparat sind Erzeugnisse der **Rotapier-Werke**, VII., Lerchenfelderstraße 146 — Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 16 — Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: **Erzgießerei A. G.**, VII., Josefstädterstraße 44 — Registrierkassa: **National-Registrier-Kassen** Ges. m. b. H., VI., Mariahilferstraße 57—59 — Schmuck: „**Perlkönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Sonntag	den 10. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Menschen in Weiß Abends 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Montag	den 11. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter . Kein Kartenverkauf
Dienstag	den 12. Februar.	Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß
Mittwoch	den 13. Februar.	Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß
Donnerstag	den 14. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Freitag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß
Samstag	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Sonntag	den 17. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Menschen in Weiß Abends 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse L., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Sonntag den 10. Februar 1935

NACHMITTAGS 1/2 5 UHR

Preise 50 Groschen bis 6 Schilling

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in stillem Heroismus dem Menschen gewidmet haben.“

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von **Sidney Kingsley**

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im St. Georgs-Spital	Rudolf Teubler	Dr. Cunningham	Walter D. Stahl
Dr. Perrins, Primarius der Chirurgischen Klinik	Herbert Hübner	Barbara Dennin, eine Hilfschwester	Sortenise Raky
Dr. Ferguson, ein Hospitant	Karl Paryla	Schwester Jamison	Bilma Degischer
Coelin Hudson	Doris Suto	Schwester Mary	Lotte Stawisky
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension	Friedrich Kühne	Mr. Hudson, ein reicher Patient	Wilhelm Schich
Dr. Levine	Fritz Delius	James Noonan, sein Kompagnon	Anton Rudolph
Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant	Ernst Schlott	Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin	Al. Helli Servi
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt	Otto Waldis	Mr. Smith } ihre Eltern	Carl Mißsch
Dr. Wren, Sekundararzt	Benno Smutt	Mrs. Smith } Kuratoren	Maria Waldner
Dr. Larrow	Max Brebeck	Mr. Soughton } des	Leopold Zwald
Dr. Otis (Shorty)	Martin Lang	Mr. Spencer } Spitals	Hans Unterkircher
Dr. Bradley (Pete)	Robert Horfy	Mr. Rummond } Spitals	Fritz Daghofer
Dr. Crawford (Mac)	Ferdinand Gorup	Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben	Marg. Wismann
		Erste Schwester	Daisy Solms
		Zweite Schwester	Lisl Kühnelt
		Ein Operationsdiener	Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Breminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Ärztlich-technische Einrichtung: S. Odelga u. G., IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Suto nach Entwürfen von Friedl Steiniger, ausgeführt von Ger'rud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1 c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Lederer“ — Mantel des Herrn Paryla: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Paryla: Hutfabrik Geshl, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spi-albekleidung: „Excelsior“ XIV., Graumanngasse 11 — Möbel: Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende vor 7 Uhr

Abends 8 Uhr:

Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 10. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Die Prinzessin auf der Leiter

(Meine Schwester und ich)

Luftspiel-Operette in zwei Akten (vier Bildern) nach Berneuil von Robert Blum
Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von **Ralph Benatzky**

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	Gerda Maurus
Doktor Roger Fleuriot, Bibliothekar und Musikprofessor	Oskar Karlweis
Graf Lacy de Magnfaludi	Hans Unterkircher
Filosel, Inhaber eines Schuhgeschäfts	Felix Bressart
Irma, Verkäuferin	Hortense Rath
Ein Kunde	Fritz Daghhofer
Charly, Kammerdiener	Arthur Popp
Henriette, Gesellschafterin	Bilma Degischer
Ein Gerichtspräsident	Max Brebeck

Regie: Paul Kalbeck

Musikalische Leitung: Karl Hudez — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt (zweiten Bild) eine größere Pause

Gesamte Schuhdekoration sowie Schuhausstattung aus dem Haus der Schuhmoden **S. Bauer**, I. Fleischmarkt 10

Toiletten und Hüte der Frau Gerda Maurus: **Ida Reich & Bruder**, Wien — Pelze der Frau Maurus: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer**, I. Singerstraße 8 — Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I. Singerstraße 4 — Rollenpapier und Abreißapparat sind Erzeugnisse der **Rotapier-Werke**, VII., Lerchenfelderstraße 146 — Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I. Wollzeile 16 — Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: **Erzgießerei A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44 — Registrierkassa: **Rational-Registrier-Kassen** Gef. m. b. H., VI., Mariahilferstraße 57—59 — Schmuck: „**Perlkönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Montag	den 11. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Prinzessin auf der Leiter.	Kein Kartenverkauf
Dienstag	den 12. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Menschen in Weiß	
Mittwoch	den 13. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Menschen in Weiß	
Donnerstag	den 14. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Prinzessin auf der Leiter	
Freitag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Menschen in Weiß	
Samstag	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Prinzessin auf der Leiter	
Sonntag	den 17. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr:	Menschen in Weiß	
		Abends 8 Uhr:	Die Prinzessin auf der Leiter	

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 11. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Kein Kartenerkauf

Die Prinzessin auf der Leiter

(Meine Schwester und ich)

Luftspiel-Operette in zwei Akten (vier Bildern) nach Berneuil von Robert Blum
Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von **Ralph Benatzky**

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	Gerda Maurus
Doktor Roger Fleuriot, Bibliothekar und Musikprofessor	Oskar Karlweis
Graf Lacy de Magnfaludi	Hans Unterkircher
Filosel, Inhaber eines Schuhgeschäfts	Felix Bressart
Irma, Verkäuferin	Hortense Raky
Ein Kunde	Fritz Daghofer
Charly, Kammerdiener	Arthur Popp
Henriette, Gesellschafterin	Bilma Degischer
Ein Gerichtspräsident	Max Brebeck

Regie: Paul Kalbeck

Musikalische Leitung: Karl Hudez — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt (zweiten Bild) eine größere Pause

Gesamte Schuhdecoration sowie Schuhausstattung aus dem Haus der Schuhmoden **S. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Toiletten und Hülfe der Frau Gerda Maurus: **Ida Reich & Bruder**, Wien — Pelze der Frau Maurus: Internationales Pelzhaus **Penitzel & Rainer**, I., Eingerstraße 8 — Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Sinaerstraße 4 — Rollenpapier und Abreißapparat sind Erzeugnisse der **Rotapier-Werke**, VIII., Lerchenfelderstraße 146 — Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 16 — Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: **Erzgießerei A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44 — Registrierkassa: **National-Registrier-Kassen Ges. m. b. H.**, VI., Mariahilferstraße 57—59 — Schmuck: „**Perlkönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Dienstag	den 12. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Menschen in Weiß
Mittwoch	den 13. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Menschen in Weiß
Donnerstag	den 14. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Prinzessin auf der Leiter
Freitag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Menschen in Weiß
Samstag	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Prinzessin auf der Leiter
Sonntag	den 17. Februar.	Nachmittags 1/2 5 Uhr:	Menschen in Weiß
		Abends 8 Uhr:	Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 12. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 S — (nachm. von 50 g bis 5 S —)

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in kühnem Heroismus dem Menschen geweiht haben.“

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von Sidney Kingsley

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im Sankt Georgs-Spital	Rudolf Teubler	Barbara Dennin, eine Hilfschwester	Hortense Naky
Dr. Ferrins, Primarius der Chirurgischen Klinik	Herbert Hübner	Schwester Jamison	Bilma Degischer
Dr. Ferguson, ein Hospitant	Karl Farnla	Schwester Mary	Lotte Stawisky
Evelin Hudson	Doris Suto	Mr. Hudson, ein reicher Patient	Wilhelm Schich
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension	Friedrich Kühne	James Mooney, sein Kompagnon	Anton Rudolph
Dr. Levine	Fritz Delius	Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin	Al. Helli Servi
Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant	Ernst Schlott	Mr. Smith } ihre Eltern	Carl Mitsch
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt	Otto Waldis	Mrs. Smith } Kuratoren	Maria Waldner
Dr. Wren, Sekundararzt	Benno Smytt	Mr. Houghton } des	Leopold Zwald
Dr. Larrow	Max Brebed	Mr. Spencer } Spitals	Hans Unterkircher
Dr. Otis (Shorty) } Hospi-	Martin Lang	Mr. Hummond } Spitals	Fritz Daghofer
Dr. Braden (Pete) } tanten	Robert Horby	Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben	Marg. Wismann
Dr. Crawford (Mac) }	Ferdinand Gorup	Erste Schwester	Daisy Solms
Dr. Cunningham	Walter D. Stahl	Zweite Schwester	Eisl Kühnelt
		Ein Operationsdiener	Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Breminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Arztlich-technische Einrichtung: F. Obelga u. G. IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Suto nach Entwürfen von Friedl Steiniaer, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Leberer“ — Mantel des Herrn Farnla: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Farnla: Hutfabrik Cefaska, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbekleidung: „Excelstor“, XIV., Graumanngasse 11 — Möbel: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2, und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Ergleßerei u. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmud: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Mittwoch	den 13. Februar.	Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß
Donnerstag	den 14. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Freitag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß
Samstag	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Sonntag	den 17. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Menschen in Weiß Abends 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des

Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 13. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in füllem Heroismus dem Menschen geweiht haben“.

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von Sidney Kingsley

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im Sankt Georgs-Spital	Rudolf Teubler	Barbara Demin, eine Hilfschwester	Sortense Raky
Dr. Perrins, Primarius der Chirurgischen Klinik	Herbert Hübner	Schwester Jamison	Bilma Degischer
Dr. Ferguson, ein Hospitant .	Karl Paryla	Schwester Mary	Lotte Stawitsky
Coelin Hudson	Doris Suto	Mr. Hudson, ein reicher Patient	Wilhelm Schich
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension	Friedrich Kühne	James Mooney, sein Kompagnon	Anton Rudolph
Dr. Levine	Fritz Delius	Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin	Al. Helli Servi
Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant	Ernst Schlott	Mr. Smith } ihre Eltern	Carl Misch
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt	Otto Waldis	Mr. Houghton } Kuratoren	Maria Waldner
Dr. Bren, Sekundararzt	Benno Smytt	Mr. Spenceer } des	Leopold Zwald
Dr. Larrow	Max Brebeck	Mr. Rummond } Spitals	Hans Unterkircher
Dr. Otis (Chorthy) } Hospitanten	Martin Lang	Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben	Marg. Wismann
Dr. Bradley (Pete) }	Robert Forty	Erste Schwester	Daisy Solms
Dr. Crawford (Mac) }	Ferdinand Gorup	Zweite Schwester	Lisl Kühnelt
Dr. Cunningham	Walter D. Stahl	Ein Operationsdiener	Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Preminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Decorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Arztlich-technische Einrichtung: J. Odelga A. G. IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Suto nach Entwurf von Friedl Steiniager, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penitzel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahnenngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Lederer“ — Mantel des Herrn Paryla: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Paryla: Hutfabrik Gschka, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbekleidung: „Excellior“, XIV., Graumannngasse 11 — Möbel: Thonet-Mundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2, und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Donnerstag den 14. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Freitag den 15. Februar. Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß

Samstag den 16. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Sonntag den 17. Februar. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Menschen in Weiß

Abends 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 14. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis S 8.— (nachm. von 50 g bis S 6.—)

Die Prinzessin auf der Leiter

(Meine Schwester und ich)

Lustspiel-Operette in zwei Akten (vier Bildern) nach Berneuil von Robert Blum
Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von **Ralph Benatzky**

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	Gerda Maurus
Doktor Roger Fleuriot, Bibliothekar und Musikprofessor	Oskar Karlweis
Graf Lacy de Magnfaludi	Hans Unterkircher
Filofel, Inhaber eines Schuhgeschäfts	Felix Bressart
Irma, Verkäuferin	Hortense Rath
Ein Kunde	Fritz Daghofer
Charly, Kammerdiener	Arthur Popp
Henriette, Gesellschafterin	Bilma Degischer
Ein Gerichtspräsident	Max Brebeck

Regie: Paul Kalbeck

Musikalische Leitung: Karl Hudetz — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt (zweiten Bild) eine größere Pause

Gesamte Schuhdecoration sowie Schuhausstattung aus dem Haus der Schuhmoden **S. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Toiletten und Hüte der Frau Gerda Maurus: **Ida Reich & Bruder**, Wien — Pelze der Frau Maurus: Internationales Pelzhaus **Benizel & Kainer**, I., Singerstraße 8 — Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Rollenpapier und Abreibapparat sind Erzeugnisse der **Rotapier-Werke**, VIII., Lerchenfelderstraße 146 — Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 16 — Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: **Erzgießerei A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44 — Registrierkassa: **Rational-Registrier-Kassen Ges. m. b. H.**, VI., Mariahilferstraße 57—59 — Schmuck: „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Freitag den 15. Februar. Anfang 8 Uhr: **Menschen in Weiß**
Samstag den 16. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Prinzessin auf der Leiter**
Sonntag den 17. Februar. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Menschen in Weiß**
Abends 8 Uhr: **Die Prinzessin auf der Leiter**

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des

Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 15. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in stillem Heroismus dem Menschen geweiht haben.“

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von Sidney Kingsley

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im Sankt Georgs-Spital	Rudolf Teubler	Barbara Dennin, eine Hilfschwester	Sortense Raly
Dr. Ferrins, Primarius der Chirurgischen Klinik	Herbert Hübner	Schwester Jamison	Bilma Degischer
Dr. Ferguson, ein Hospitant	Karl Paryla	Schwester Mary	Lotte Stawisky
Evelin Hudson	Doris Suto	Mr. Hudson, ein reicher Patient	Wilhelm Schich
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension	Friedrich Kühne	James Mooney, sein Kompagnon	Anton Rudolph
Dr. Levine	Friß Delius	Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin	Al. Helli Servi
Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant	Ernst Schlott	Mr. Smith } ihre Eltern	Carl Miksch
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt	Otto Waldis	Mrs. Smith }	Maria Waldner
Dr. Wren, Sekundararzt	Benno Smytt	Mr. Houghton } Kuratoren	Leopold Zwald
Dr. Yarrow	Max Brebeck	Mr. Spencer } des	Hans Unterkircher
Dr. Otis (Shorty) } Hospi-	Martin Lang	Mr. Rummond } Spitals	Friß Daghofer
Dr. Bradley (Pete) } tanten	Robert Horfy	Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben	Marg. Wismann
Dr. Crawford (Mac) }	Ferdinand Gorup	Erste Schwester	Daisy Salms
Dr. Cunningham	Walter D. Stahl	Zweite Schwester	Lisl Kühnelt
		Ein Operationsdiener	Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Preminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Ärztlich-technische Einrichtung: 3. Dbelga A. G. IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Suto nach Entwürfen von Friedl Steiniger, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Pentzel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Lederer“ — Mantel des Herrn Paryla: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Paryla: Sutfabrik Geßta, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbekleidung: „Exelsior“, XIV., Graumanngasse 11 — Möbel: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2, und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmud: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Samstag den 16. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Sonntag den 17. Februar. Nachmittags 1/2 5 Uhr: Menschen in Weiß

Abends 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Montag den 18. Februar. Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß

Dienstag den 19. Februar. Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß

Mittwoch den 20. Februar. Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß

Donnerstag den 21. Februar. Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung: Menschen in Weiß

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 16. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Die Prinzessin auf der Leiter

(Meine Schwester und ich)

Lustspiel-Operette in zwei Akten (vier Bildern) nach Berneuil von Robert Blum
Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von **Ralph Benatzky**

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	Gerda Maurus
Doktor Roger Fleuriot, Bibliothekar und Musikprofessor	Oskar Karlweis
Graf Lacy de Nagysfaludi	Hans Unterkircher
Filosel, Inhaber eines Schuhgeschäfts	Felix Bressart
Irma, Verkäuferin	Hortense Rath
Ein Kunde	Fritz Daghhofer
Charly, Kammerdiener	Arthur Popp
Henriette, Gesellschafterin	Bilma Degischer
Ein Gerichtspräsident	Max Brebeck

Regie: Paul Kalbeck

Musikalische Leitung: Karl Hudez — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt (zweiten Bild) eine größere Pause

Gesamte Schuhdekoration sowie Schuhhausstattung aus dem Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten und Hütte der Frau Gerda Maurus: **Ida Reich & Bruder**, Wien — Pelze der Frau Maurus
Internationales Pelzhaus **Benizel & Rainer**, I., Singerstraße 8 — Möbel: Antiquitätenhaus **Brüder
Soffer**, I., Singerstraße 4 — Rollenpapier und Abreißapparat sind Erzeugnisse der **Rotapier-Werke**, VIII.,
Verchenfelderstraße 146 — Tafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G.**, I., Wollzeile 16
— Beleuchtungsgegenstände und Bronzewaren: **Erzgießerei A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44 — Registrier-
kassa: **National-Registrier-Kassen** Ges. m. b. H., VI., Mariahilferstraße 57-59 — Schmuck: „**Perlkönigin**“
(**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Sonntag den 17. Februar. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Menschen in Weiß**

Abends 8 Uhr: **Die Prinzessin auf der Leiter**

Montag den 18. Februar. Anfang 8 Uhr: **Menschen in Weiß**

Dienstag den 19. Februar. Anfang 8 Uhr: **Menschen in Weiß**

Mittwoch den 20. Februar. Anfang 8 Uhr: **Menschen in Weiß**

Donnerstag den 21. Februar. Anfang 8 Uhr: **Letzte Aufführung: Menschen in Weiß**

Der Kartenverkauf findet im Gebäude des Theaters an der Wien VI., Linke Wienzeile 6, I., Rotenturm-
straße 16, Basar (Tel. R-26-0-40) ununterbrochen von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr früh bis 9 Uhr abends. Telephonische
Kartenbestellungen, auch Überlandanrufe: A-24-2-14, B-20-0-67, R-25-0-62 sowie in der Vorverkaufsstelle

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Sonntag den 17. Februar 1935

NACHMITTAGS 1/2 5 UHR

Preise 50 Groschen bis 6 Schilling

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in jähem Heroismus dem Menschen geweiht haben“.

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von **Sidney Kingsley**

Dr. Clanton, Primarius der Internen Klinik im St. Georgs-Spital	Rudolf Teubler	Dr. Cunningham	Walter D. Stahl	
Dr. Perrins, Primarius der Chirurgischen Klinik	Herbert Hübnier	Barbara Dennis, eine Hilfschwester	Hortense Naty	
Dr. Ferguson, ein Hospitant	Karl Paryla	Scheester Jamison	Bilma Degischer	
Evellin Hudson	Doris Suto	Schwester Mary	Lotte Stawisch	
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension	Friedrich Kühne	Mr. Hudson, ein reicher Patient	Wilhelm Schich	
Dr. Levine	Fritz Delius	James Mooney, sein Kompagnon	Anton Rudolph	
Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant	Ernst Schlott	Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin	Al. Helli Servi	
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt	Otto Waldis	Mr. Smith	ihre Eltern	Carl Miksch
Dr. Bren, Sekundararzt	Benno Smytt	Mrs. Smith	ihre Eltern	Maria Waldner
Dr. Larrow	Max Brebeck	Mr. Houghton	Kuratoren	Leopold Zwald
Dr. Otis (Shorty)	Martin Lang	Mr. Spencer	des	Hans Unterkircher
Dr. Brad'ey (Pete)	Robert Horthy	Mr. Hummond	Spitals	Fritz Daghofer
Dr. Crawford (Mac)	Ferdinand Gorup	Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben		Marg. Wismann
		Erste Schwester		Daisy Solms
		Zweite Schwester		Lisl Rühnelt
		Ein Operationsdiener		Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Preminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Ärztlich-technische Einrichtung: **S. Odelga A. G., IX., Spitalgasse 1**

Toiletten der Frau Suto nach Entwürfen von Friedl Steiniger, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Lederer“ — Mantel des Herrn Paryla: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Paryla: Hutfabrik Cescht, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbekleidung: „Excelsior“ XIV., Graumanngasse 11 — Möbel: Thonet-Rundus G. m. b. H., I., Brandstätte 2 und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende vor 7 Uhr

Abends 8 Uhr:

Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des

Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 17. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Die Prinzessin auf der Leiter

(Meine Schwester und ich)

Luftspiel-Operette in zwei Akten (vier Bildern) nach Berneuil von Robert Blum
Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von **Ralph Benatzky**

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	Gerda Maurus
Doktor Roger Fleuriot, Bibliothekar und Musikprofessor	Oskar Karlweis
Graf Lacy de Nagysaludi	Hans Unterkircher
Filosel, Inhaber eines Schuhgeschäfts	Felix Bressart
Irma, Verkäuferin	Hortense Kaly
Ein Kunde	Fritz Daghofer
Charly, Kammerdiener } der Prinzessin Labiche	Arthur Popp
Henriette, Gesellschafterin }	Wilma Degischer
Ein Gerichtspräsident	Max Brebeck

Regie: Paul Kalbeck

Musikalische Leitung: Karl Hudez — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt (zweiten Bild) eine größere Pause

Gesamte Schuhdekoration sowie Schuhausstattung aus dem Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten und Hüte der Frau Gerda Maurus: Jda Reich & Bruder, Wien — Pelze der Frau Maurus: Internationales Pelzhaus Penizel & Kainer, I., Singerstraße 8 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Rollenpapier und Abreißapparat sind Erzeugnisse der Rotapier-Werke, VIII., Lerchenfelderstraße 146 — Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G., I., Wollzeile 16 — Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Registrierkassa: National-Registrier-Kassen Ges. m. b. H., VI., Mariahilferstraße 57—59 — Schmud: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Montag den 18. Februar. Anfang 8 Uhr: **Menschen in Weiß**

Dienstag den 19. Februar. Anfang 8 Uhr: **Menschen in Weiß**

Mittwoch den 20. Februar. Anfang 8 Uhr: **Menschen in Weiß**

Donnerstag den 21. Februar. Anfang 8 Uhr: **Sehte Aufführung: Menschen in Weiß**

Der Kartenverkauf findet im Gebäude des Theaters an der Wien VI., Linke Wienzeile 6, I., Rotenturmstraße 16, Basar (Tel. R-26-0-40) ununterbrochen von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr früh bis 9 Uhr abends. Telephonische Kartenbestellungen, auch Überlandanrufe: A-24-2-14, B-20-0-67, R-25-0-62 sowie in der Vorverkaufsstelle

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des

Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 18. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in klarem Heroismus dem Menschen geweiht haben.“

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von Sidney Kingsley

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im Sankt Georgs-Spital	Rudolf Teubler	Barbara Dennin, eine Hilfschwester	Hortense Katy
Dr. Perrins, Primarius der Chirurgischen Klinik	Anton Edthofer	Schwester Jamison	Bilma Degischer
Dr. Ferguson, ein Hospitant	Karl Paryla	Schwester Mary	Lotte Stawisky
Evelin Hudson	Doris Suto	Mr. Hudson, ein reicher Patient	Wilhelm Schich
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension	Eduard Spieß	James Mooney, sein Kompagnon	Anton Rudolph
Dr. Levine	Fritz Delius	Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin	Al. Helli Servi
Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant	Ernst Schlott	Mr. Smith } ihre Eltern	Carl Miksch
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt	Otto Waldis	Mrs. Smith } Kuratoren	Maria Waldner
Dr. Wren, Sekundararzt	Benno Smytt	Mr. Houghton } des	Leopold Zwald
Dr. Larrow	Max Brebed	Mr. Spencer } Spitals	Hans Unterkircher
Dr. Otis (Shorty) } Hospitanten	Harry Horner	Mr. Rummond }	Fritz Daghofer
Dr. Bradley (Bete) }	Robert Horly	Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben	Marg. Wihmann
Dr. Crawford (Mac) }	Rolf Schreiber	Erste Schwester	Daisy Solms
Dr. Cunningham	Walter D. Stahl	Zweite Schwester	Usl Kühnelt
		Ein Operationsdiener	Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Breminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Decorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Ärztlich-technische Einrichtung: J. Odelga A. G. IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Suto nach Entwürfen von Friedl Steinaier, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Lederer“ — Mantel des Herrn Paryla: Kahlan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Paryla: Hutfabrik Gschta, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbekleidung: „Excellior“, XIV., Graumanngasse 11 — Möbel: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2, und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Ergieberei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Dienstag	den 19. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Menschen in Weiß
Mittwoch	den 20. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Menschen in Weiß
Donnerstag	den 21. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Letzte Aufführung: Menschen in Weiß
Freitag	den 22. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Prinzessin auf der Leiter
Samstag	den 23. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Prinzessin auf der Leiter
Sonntag	den 24. Februar.	Nachmittags 1/2 5 Uhr:	Die Prinzessin auf der Leiter
		Abends 8 Uhr:	Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des

Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 19. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in hüllem Heroismus dem Menschen geweiht haben“.

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von Sidney Kingsley

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im Sanft Georgs-Spital	Rudolf Teubler	Barbara Dennin, eine Hilfschwester	Hortense Naly
Dr. Perrins, Primarius der Chirurgischen Klinik	Anton Edthofer	Schwester Jamison	Bilma Degischer
Dr. Ferguson, ein Hospitant	Karl Paryla	Schwester Mary	Lotte Stawisky
Evelin Hudson	Doris Suto	Mr. Hudson, ein reicher Patient	Wilhelm Schich
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension	Eduard Spiek	James Mooney, sein Kompagnon	Anton Rudolph
Dr. Levine	Fritz Delius	Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin	Al. Helli Servi
Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant	Ernst Schlott	Mr. Smith } ihre Eltern	Carl Misch
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt	Otto Waldis	Mrs. Smith }	Maria Waldner
Dr. Wren, Sekundararzt	Benno Smytt	Mr. Houghton } Kuratoren	Leopold Zwald
Dr. Larrow	Max Brebeck	Mr. Spencer } des	Hans Unterkircher
Dr. Otis (Shorty) } Hospi-	Harry Horner	Mr. Rummond } Spitals	Fritz Daghofer
Dr. Bradley (Pete) } tanten	Robert Horly	Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben	Marg. Wischmann
Dr. Crawford (Mac) }	Rolf Schreiber	Erste Schwester	Daisy Solms
Dr. Cunningham	Walter D. Stahl	Zweite Schwester	Lisl Kühnelt
		Ein Operationsdiener	Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Preminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I. Fleischmarkt 10

Ärztlich-technische Einrichtung: J. Obelga u. G. IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Suto nach Entwürfen von Friedl Steingger, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penzel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Lederer“ — Mantel des Herrn Paryla: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Paryla: Hutfabrik Gschla, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbekleidung: „Excellior“, XIV., Graumanngasse 11 — Möbel: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2, und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Mittwoch	den 20. Februar.	Anfang 8 Uhr: Menschen in Weiß
Donnerstag	den 21. Februar.	Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung: Menschen in Weiß
Freitag	den 22. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Samstag	den 23. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Sonntag	den 24. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter Abends 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des

Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 20. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 S — (nachm. von 50 g bis 5 S 6—)

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in stillem Heroismus dem Menschen geweiht haben“.

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von Sidney Kingsley

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im Sankt Georgs-Spital Rudolf Teubler
Dr. Perrins, Primarius der Chirurgischen Klinik Anton Edthofer
Dr. Ferguson, ein Hospitant Karl Paryla
Coelin Hudson Doris Suto
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension Eduard Spieß
Dr. Levine Fritz Dellius
Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant Ernst Schlott
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt Otto Waldbis
Dr. Bren, Sekundararzt Benno Smitt
Dr. Larrow Max Brebeck
Dr. Otis (Shorty) } Hospitanten
Dr. Bradley (Pete) } Robert Horny
Dr. Crawford (Mac) } Rolf Schreiber
Dr. Cunningham Walter D. Stahl

Barbara Dennin, eine Hilfs-
schwester Hortense Raky
Schwester Jamison Wilma Degischer
Schwester Mary Lotte Stawisky
Mr. Hudson, ein reicher Patient Wilhelm Schich
James Mooney, sein Kompagnon Anton Rudolph
Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin Kl. Helli Servi
Mr. Smith } ihre Eltern Carl Mißsch
Mrs. Smith } Maria Waldner
Mr. Houghton } Kuratoren Leopold Zwald
Mr. Spencer } des Hans Unterkircher
Mr. Rummond } Spitals Fritz Daghofer
Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben Marg. Witzmann
Erste Schwester Daisy Solms
Zweite Schwester Lisel Kühnelt
Ein Operationsdiener Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Breminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Dekorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Ärztlich-technische Einrichtung: J. Odelga A. G. IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Suto nach Entwürfen von Friedl Steiniager, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Lederer“ — Mantel des Herrn Paryla: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Paryla: Hutfabrik Gschla, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbekleidung: „Excelsior“, XIV., Graumannsgasse 11 — Möbel: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2, und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Donnerstag den 21. Februar. Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung: Menschen in Weiß
Freitag den 22. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Samstag den 23. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Sonntag den 24. Februar. Nachmittags 1/2 5 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Abends 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des

Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Donnerstag den 21. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

LETZTE AUFFÜHRUNG

Behördliches Jugendverbot!

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in hüllem Heroismus dem Menschen geweiht haben.“

Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von Sidney Kingsley

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im Sankt Georgs-Spital Rudolf Teubler
Dr. Ferrins, Primarius der Chirurgischen Klinik Anton Edthofer
Dr. Ferguson, ein Hospitant Karl Paryla
Evelin Hudson Doris Suto
Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension Eduard Spieß
Dr. Levine Friz Delius
Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant Ernst Schlott
Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt Otto Waldis
Dr. Bren, Sekundararzt Benno Smytt
Dr. Larrow Max Brebeck
Dr. Otis (Shorty) } Hospitanten
Dr. Bradley (Pete) }
Dr. Crawford (Mac) }
Dr. Cunningham Walter D. Stahl

Barbara Dennin, eine Hilfschwester Hortense Raky
Schwester Jamison Wilma Degischer
Schwester Mary Lotte Stawisky
Mr. Hudson, ein reicher Patient Wilhelm Schich
James Mooney, sein Kompagnon Anton Rudolph
Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin Kl. Helli Servi
Mr. Smith } ihre Eltern Carl Mitsch
Mrs. Smith }
Mr. Houghton } Kuratoren Maria Waldner
Mr. Spencer } des Leopold Zwald
Mr. Hummond } Spitals Hans Unterkircher
Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben Friz Daghofer
Erste Schwester Marg. Wihmann
Zweite Schwester Daisy Solms
Ein Operationsdiener Lisl Kühnelt
Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Breminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Dekorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Ärztlich-technische Einrichtung: J. Ddelga A. G. IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Suto nach Entwürfen von Friedl Steiniager, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penitzel & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: „Lederer“ — Mantel des Herrn Paryla: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Paryla: Hutfabrik Gschäta, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbekleidung: „Excellior“, XIV., Graumanngasse 11 — Möbel: Thonet-Wundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2, und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Erggießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlkönigin“ (St. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Freitag den 22. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Samstag den 23. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Sonntag den 24. Februar. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Abends 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Freitag den 22. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Zum **100.** Male:

Die Prinzessin auf der Leiter

(Meine Schwester und ich)

Lustspiel-Operette in zwei Akten (vier Bildern) nach Berneuil von Robert Blum
Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von **Ralph Benatzky**

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	Liane Haid
Doktor Roger Fleuriot, Bibliothekar und Musikprofessor	Oskar Karlweis
Graf Lacy de Magnfaludi	Hans Unterkircher
Filosel, Inhaber eines Schuhgeschäfts	Felix Bressart
Irma, Verkäuferin	Hortense Kafy
Ein Kunde	Fritz Daghofer
Charly, Kammerdiener	Leopold Baar
Henriette, Gesellschafterin	Gucka Temple
Ein Gerichtspräsident	Mag Brebeck

Regie: Paul Kalbeck

Musikalische Leitung: Karl Hudez — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt (zweiten Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Felze der Frau Liane Haid: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Gesamte Schuhdekoration sowie Schuhhausstattung aus dem Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Frau Liane Haid: Entwürfe des Modellhauses Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Möbel: Antiquitätenhaus BrüderSoffer, I., Singerstraße 4 — Rollenpapier und Abreißapparat sind Erzeugnisse der Rotapier-Werke, VIII., Lerchenfelderstraße 146 — Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G., I., Wollzeile 16 — Beleuchtungsgegenstände und Bronzewarenen: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Registrier-Kassa: National-Registrier-Kassen Ges. m. b. H. VI., Mariahilferstraße 57-59 — Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Samstag	den 23. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Sonntag	den 24. Februar.	Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter Abends 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Montag	den 25. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Dienstag	den 26. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Mittwoch	den 27. Februar.	Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung: Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Samstag den 23. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Nur 5 Tage!

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Die Prinzessin auf der Leiter

(Meine Schwester und ich)

Luftspiel-Operette in zwei Akten (vier Bildern) nach Berneuil von Robert Blum
Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von **Ralph Benatzky**

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	.....	Liane Haid
Doktor Roger Fleuriot, Bibliothekar und Musikprofessor	.....	Oskar Karlweis
Graf Lacy de Nagysaludi	.....	Hans Unterkircher
Filosel, Inhaber eines Schuhgeschäfts	.....	Felix Bressart
Irma, Verkäuferin	.....	Hortense Kaly
Ein Kunde	.....	Fritz Daghofer
Charly, Kammerdiener	} der Prinzessin Labiche	Leopold Baar
Henriette, Gesellschafterin		Gucka Temple
Ein Gerichtspräsident	.....	Max Brebeck

Regie: Paul Kalbeck

Musikalische Leitung: Karl Hudez — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt (zweiten Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Pelze der Frau Liane Haid: Internationales Pelzhaus Penizel & Kainer, I., Singerstraße 8

Gesamte Schuhdekoration sowie Schuhausstattung aus dem Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Frau Liane Haid: Entwürfe des Modellhauses Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Rollenpapier und Abreißapparat sind Erzeugnisse der Rotapier-Werke, VIII., Lerchenfelderstraße 146 — Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G., I., Wollzeile 16 — Beleuchtungsgegenstände und Bronzewaren: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Registrierkassa: National-Registrier-Kassen Ges. m. b. H. VI., Mariahilferstraße 57—59 — Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Sonntag	den 24. Februar. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter Abends 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Montag	den 25. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Dienstag	den 26. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Mittwoch	den 27. Februar. Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung: Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Sonntag den 24. Februar 1935

NACHMITTAGS 1/2 5 UHR

Preise 50 Groschen bis 6 Schilling

Die Prinzessin auf der Leiter

(Meine Schwester und ich)

Luftspiel-Operette in zwei Akten (vier Bildern) nach Berneuil von Robert Blum
Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von **Ralph Benatzky**

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	Liane Haid
Doktor Roger Fleuriot, Bibliothekar und Musikprofessor	Oskar Karlweis
Graf Lacy de Nagysaludi	Hans Unterkircher
Gilofel, Inhaber eines Schuhgeschäfts	Felix Bressart
Irma, Verkäuferin	Hortense Raky
Ein Kunde	Fritz Daghofer
Charly, Kammerdiener } der Prinzessin Labiche	Leopold Baar
Henriette, Gesellschafterin }	Gucka Temple
Ein Gerichtspräsident	Max Brebeck

Regie: Paul Kalbeck

Musikalische Leitung: Karl Hudez — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt (zweiten Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Pelze der Frau Liane Haid: Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Gesamte Schuhdecoration sowie Schuhausstattung aus dem Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Frau Liane Haid: Entwürfe des Modellhauses Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Rollenpapier und Abreißapparat sind Erzeugnisse der Rotapier-Werke, VIII., Lerchenfelderstraße 146 — Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G., I., Wollzeile 16 — Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Registrier-Kassa: National-Registrier-Kassen Ges. m. b. H. VI., Mariahilferstraße 57-59 — Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm.

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende vor 7 Uhr

Abends 8 Uhr:

Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des

Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Sonntag den 24. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Nur 4 Tage!

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Die Prinzessin auf der Leiter

(Meine Schwester und ich)

Lustspiel-Operette in zwei Akten (vier Bildern) nach Berneuil von Robert Blum
Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von **Ralph Benatzky**

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	Liane Haid
Doktor Roger Fleuriot, Bibliothekar und Musikprofessor	Oskar Karlweis
Graf Lacy de Nagysaludi	Hans Unterkircher
Filosel, Inhaber eines Schuhgeschäfts	Felix Bressart
Irma, Verkäuferin	Hortense Raky
Ein Kunde	Fritz Daghofer
Charly, Kammerdiener	Leopold Baar
Henriette, Gesellschafterin	Gucka Temple
Ein Gerichtspräsident	Max Brebeck

Regie: Paul Kalbeck

Musikalische Leitung: Karl Hudez — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt (zweiten Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Pelze der Frau Liane Haid: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Gesamte Schuhdekoration sowie Schuhausstattung aus dem Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Frau Liane Haid: Entwürfe des Modellhauses Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Rollenpapier und Abreißapparat sind Erzeugnisse der Rotapier-Werke, VIII., Lerchenfelderstraße 146 — Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G., I., Wollzeile 16 — Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Registrierkassa: National-Registrier-Kassen Ges. m. b. H., VI., Mariahilferstraße 57-59 — Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Montag den 25. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Dienstag den 26. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Prinzessin auf der Leiter
Mittwoch den 27. Februar. Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung: Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des

Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Montag den 25. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Nur 3 Tage!

Preise von 50 g bis S 8.— (nachm. von 50 g bis S 6.—)

Die Prinzessin auf der Leiter

(Meine Schwester und ich)

Lustspiel-Operette in zwei Akten (vier Bildern) nach Berneuil von Robert Blum
Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von **Ralph Benatzky**

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	Liane Haid
Doktor Roger Fleuriot, Bibliothekar und Musikprofessor	Oskar Karlweis
Graf Laey de Nagnfaludi	Hans Unterkircher
Filofel, Inhaber eines Schuhgeschäfts	Felix Bressart
Irma, Verkäuferin	Hortense Naky
Ein Kunde	Fritz Daghofer
Charly, Kammerdiener	Leopold Baar
Henriette, Gesellschafterin	Gucka Temple
Ein Gerichtspräsident	Mag Brebeck

Regie: Paul Kalbeck

Musikalische Leitung: Karl Hudez — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt (zweiten Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Pelze der Frau Liane Haid: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Gesamte Schuhdecoration sowie Schuhausstattung aus dem Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Frau Liane Haid: Entwürfe des Modellhauses Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Möbel: Antiquitätenhaus BrüderSoffer, I., Singerstraße 4 — Rollenpapier und Abreißapparat sind Erzeugnisse der Notapier-Werke, VIII., Lerchenfelderstraße 146 — Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp u. S., I., Wollzeile 16 — Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Registrier-Kassa: National-Registrier-Kassen Ges. m. b. S., VI., Mariahilferstraße 57-59 — Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Dienstag den 26. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Prinzessin auf der Leiter**

Mittwoch den 27. Februar. Anfang 8 Uhr: **Letzte Aufführung: Die Prinzessin auf der Leiter**

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des

Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 26. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Nur 2 Tage!

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Die Prinzessin auf der Leiter

(Meine Schwester und ich)

Lustspiel-Operette in zwei Akten (vier Bildern) nach Berneuil von Robert Blum
Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von **Ralph Benatzky**

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	Liane Haid
Doktor Roger Fleuriot, Bibliothekar und Musikprofessor	Oskar Karlweis
Graf Lacy de Ragnfaludi	Hans Unterkircher
Filofel, Inhaber eines Schuhgeschäfts	Felix Bressart
Irma, Verkäuferin	Hortense Raky
Ein Kunde	Fritz Daghofer
Charly, Kammerdiener	Leopold Vaar
Henriette, Gesellschafterin	Gucka Temple
Ein Gerichtspräsident	Max Brebeck

Regie: Paul Kalbeck

Musikalische Leitung: Karl Hudez — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsty

Nach dem ersten Akt (zweiten Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Pelze der Frau Liane Haid: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Gesamte Schuhdecoration sowie Schuhausstattung aus dem Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Frau Liane Haid: Entwürfe des Modellhauses Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Möbel: Antiquitätenhaus BrüderSoffer, I., Singerstraße 4 — Rollenpapier und Abreibapparat sind Erzeugnisse der Rotapier-Werke, VIII., Verchenfelderstraße 146 — Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G., I., Wollzeile 16 — Beleuchtungsgegenstände und Bronzewaren: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Registrier-Kassa: National-Registrier-Kassen Ges. m. b. H. VI., Mariahilferstraße 57-59 — Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Mittwoch den 27. Februar. Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung: Die Prinzessin auf der Leiter

Theater an der Wien

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar) Tel. R-26-0-40

Ensemblegastspiel des

Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 27. Februar 1935

Anfang 8 Uhr

Letzte Aufführung!

Preise von 50 g bis 5 8.— (nachm. von 50 g bis 5 6.—)

Die Prinzessin auf der Leiter

(Meine Schwester und ich)

Lustspiel-Operette in zwei Akten (vier Bildern) nach Berneuil von Robert Blum
Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von **Ralph Benatzky**

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche	Liane Haid
Doktor Roger Fleuriot, Bibliothekar und Musikprofessor	Oskar Karlweis
Graf Lacy de Nagysaludi	Hans Unterkircher
Filosel, Inhaber eines Schuhgeschäfts	Felix Bressart
Irma, Verkäuferin	Hortense Kafy
Ein Kunde	Fritz Daghofner
Charly, Kammerdiener	Leopold Baar
Henriette, Gesellschafterin	Gucka Temple
Ein Gerichtspräsident	Max Brebeck

Regie: Paul Kalbeck

Musikalische Leitung: Karl Hudez — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem ersten Akt (zweiten Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Pelze der Frau Liane Haid: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Gesamte Schuhdekoration sowie Schuhausstattung aus dem Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Toiletten der Frau Liane Haid: Entwürfe des Modellhauses Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Möbel: Antiquitätenhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Rollenpapier und Abreißapparat sind Erzeugnisse der Rotapier-Werke, VIII., Verchensfelderstraße 146 — Tafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp A. G., I., Wollzeile 16 — Beleuchtungsgegenstände und Bronzeware: Erziegerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Registrierkassa: National-Registrier-Kassen Ges. m. b. H. VI., Mariahilferstraße 57-59 — Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Der Kartenverkauf findet im Gebäude des Theaters an der Wien VI., Linke Wienzeile 6, I., Rotenturmstraße 16, Basar (Tel. R-26-0-40) ununterbrochen von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr früh bis 9 Uhr abends. Telephonische Kartenbestellungen, auch Überlandanrufe: A-24-2-14, B-20-0-67, R-25-0-62 sowie in der Vorverkaufsstelle

Theater an der Wien

Betriebsgesellschaft, Leitung Ernst Bednarik

21.4. - 22.5. 1935

Anfang 8 Uhr

HEUTE UND TÄGLICH

Anfang 8 Uhr

Eine Frau von Format

Operette in drei Akten von Rudolph Schanzer und Ernst Welisch

Musik von Michael Krasznay-Krausz

Inszenierung: Otto Langer

Länge: Franz Rott

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Gesamtausstattung: Propaganda Fischer

Petra, Fürstin von Silistrien	Hermine Sterler
Negruzzi, Kanzler	Otto Langer
General Fürst Manulescu	Kurt Oberland
Géza, Graf von Lököli	Edwin Englisch
Baron Bista, sein Leibhusar	C. F. Sadofsky
Generalkonsul Glimminger	Eduard Loibner
Eva, seine Tochter	Hella Witt
Dschilli Bey	Sophie Karst
Athanasius	Hans Boruzky
Kapitän Penesch	Oskar Pouché
Cyrill, Kammerdiener	Vinzenz Kaiser
Ein Lakai	Arthur Reichmann
Ein silistrisches Mädchen	Gisela Kucsera

Silistrische Würdenträger, Offiziere und Mädchen, fremde Diplomaten

1. Akt: Schloßterrasse in Silistrien — 2. Akt: Salon in der Villa Lökölis — 3. Akt: Empfangssaal im Schlosse

Bühnenbilder: Ferdinand Moser

Technische Einrichtung: Josef Niel

Kostüme aus den Ateliers des Theaters (Abteilungsvorstände Maria Krejshofsky und Hans Forst)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die modernen Toiletten der Damen Karst und Sterler: **Modensalon Louise Fischer**, 1. Bez., Wallfischgasse 1, Ecke Kärntnerstraße
Die Hüte der Damen Karst, Sterler und Witt: **Hutsalon Rosa Krieser**, 4. Bez., Margaretenstraße 31
Schuhausstattung: **Leopold Zellinek**, 7. Bez., Burggasse 5

Ledertaschen: „**Alligator**“, 1. Bez., Rotenturmstraße 19 und 7. Bez., Mariahilferstraße 88
Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**A. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstraße 81

Die richtigen offiziellen Programme (30 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Täglich Anfang 8 Uhr, sowie jeden Sonn- und Feiertag nachmittags 4 Uhr in der vollständigen Abendbesetzung:

Eine Frau von Format

Der Kartenverkauf findet an den Tageskassen im Theatergebäude, VI., Linke Wienzeile 6, in Oskar Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen statt. Telephonische Kartenbestellung: B-20-0-67

LEITENDE ÖSTERREICHISCHE MÖBELFABRIK
Anton Pospischi

Wien, V., Wiedner Hauptstraße 133
QUALITÄTSMÖBEL SEIT SECHS JAHRZEHNEN
ZEITGEMÄSSE PREISE
Unverbindliche Besichtigung und Kostenvoranschläge

Theater an der Wien

Direktion: Hans Knappi — Tel. B-20-0-67

Oper. 1935

DIE DUBARRY

Operette in drei Akten (elf Bildern) von **Paul Anepler** und **J. M. Welleminsky**

Musik von **Karl Millöcker** — Bearbeitung: **Theo Mackeben**

Inszenierung: **Richard Oswald**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Spielleitung: **Otto Langer** — Tänze: **Franz Bauer** — Kostüme: **Alfred Kunz** — Bühnenbild: **Ferd. Moser**

Erster Akt:

1. Bild: Im Modésalon der Madame Labile eines Modésalons

Margot	Puzmacherinnen	Mizzi Zwerenz
Lucile		Oly Gebauer
Jeanne		Rena Stael
Anette		Mary Loffeff
Claire		Biki Waschal
Estelle		Irene Hensler
Ines		Hilbe Langer
Lifette		Gertrude Nid
Pauline		Bera Schanil
Rosette		Adele Stock
Marquis de Briffac	Anna Wojnar	Billy Stettner

Paris, Sommer 1765

2. Bild: Am Montmartre

René Korniloff	Wladimir Antscharoff
Bierre	Cornelius Ruttner
Philippe	André Steinbach
Marquis de Briffac	Billy Stettner
Margot	Oly Gebauer
Lucile	Rena Stael
Jeanne	Mary Loffeff

und die anderen Puzmacherinnen
Musikanten, Volk

3. Bild: In der Mansarde

René	Wladimir Antscharoff
Jeanne Baubernier	Mary Loffeff
Margot	Oly Gebauer
Graf Dubarry	Jack Nylong-Münz
Nachbarin	Ada Klement

Paris, Anfang 1766

4. Bild: Herrenabend bei Graf Dubarry

Graf Dubarry	Jack Nylong-Münz
Marquis de Briffac	Billy Stettner
Graf Bordenau	Hans Boruzki
Hauptmann Chamard	Ferry Szérenyi
Boucher, Maler	Georg Ringhofer

Paris, 1767

5. Bild: Ein Bummel durch das alte Paris

Madame Sauterelle	Louise Kartousch
Noifette	Irene Hensler
Ninon	Biki Waschal
Jeanne	Mary Loffeff
Jacqueline	Selene Gaischin
Ein älterer Herr	Arthur Reichmann
Graf Dubarry	Jack Nylong-Münz
Marquis de Briffac	Billy Stettner
Hauptmann Chamard	Ferry Szérenyi
Graf Bordenau	Hans Boruzki
Boucher	Georg Ringhofer

Tänzerinnen, Kellnerinnen, Gäste

— P a u s e —

Technische Einrichtung: **Josef Niel**

Zweiter Akt:

7. Bild: Das Boudoir der Gräfin

Graf Dubarry	Jack Nylong-Münz
Jeanne	Mary Loffeff
Lucile, Jose	Rena Stael
Auguste, Diener bei Dubarry	André Steinbach
Maitre Cascal	A. E. Vicho
Madame Labile	Mizzi Zwerenz
Aristide, Friseur	Eugen Günther

Paris, 1769

8. Bild: Empfang bei der Marschallin

Die Marschallin von Luxembourg	Mizzi Günther
Herzog von Choiseul, Ministerpräsident	Walter D. Stahl
Graf Dubarry	Jack Nylong-Münz
Jeanne	Mary Loffeff
Marquis de Briffac	Billy Stettner
Margot	Oly Gebauer
Bordeneau	Hans Boruzki
Chamard	Ferry Szérenyi
Boucher	Georg Ringhofer
Graf Lammond, Hofmarschall des Königs	Otto Langer
Kammerdiener der Marschallin	Hans Skoumal
Ein Flötenspieler	Florell
Gäste, Bediente, Tänzer, Musiker	

— G r o ß e P a u s e —

Dritter Akt:

9. Bild: In den Vorzimmern von Versailles

Herzog von Choiseul	Walter D. Stahl
Lebel, Kammerdiener des Königs	Hermann Lenau
Graf Lammond	Otto Langer
Jeanne	Mary Loffeff
Bediente, Soldaten, Hofdamen, Musiker	

Versailles 1769

10. Bild: Salon des Königs

König Ludwig XV.	Alfred Gerasch
Herzog von Choiseul	Walter D. Stahl
Graf Lammond	Otto Langer
Jeanne	Mary Loffeff
Lebel	Hermann Lenau

Zwei Lafaien

11. Bild: Parkfest in Luciennes

Ludwig XV.	Alfred Gerasch
Gräfin Dubarry	Mary Loffeff
Herzog von Choiseul	Walter D. Stahl
Graf Lammond	Otto Langer
Margot	Oly Gebauer
Marquis de Briffac	Billy Stettner
René	Wladimir Antscharoff
Bordeneau	Hans Boruzki
Chamard	Ferry Szérenyi
Boucher	Georg Ringhofer
Lebel	Hermann Lenau

Gäste, Bediente, Tänzer — Luciennes, 1770

Solotanz: **Florell**

Beleuchtung: **Leopold Rencyel**

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

ERÖFFNUNG FREITAG, 30. AUGUST, 7 UHR
PREMIERE

1935

DIE

DUBARRY

Operette in 11 Bildern von PAUL KNEPLER und J. M. WELLEMINSKY

Musik von **MILLÖCKER** — Bearbeitung: THEO MACKEBEN

MARY LOSSEFF

W. ANTSCHAROFF

OLLY GEBAUER WILLY STETTNER

ALFRED GERASCH

Mizzi GÜNTHER - Louise KARTOUSCH - Mizzi ZWERENZ

JACK MYLONG-MUNZ - LANGER - LICHÖ - STAHL

BORUTZKY - STAEL - SZERENY

Solotanz: FLORELL

INSZENIERUNG: RICHARD OSWALD

SPIELLEITUNG: OTTO LANGER

MUSIKAL. LEITUNG: ANTON PAULIK

Tänze: FRANZ BAUER — Kostüme: ALFRED KUNZ — Bühnenbilder: FERD. MOSER

Sonntag, 1. September, 4 Uhr: Die Dubarry

in der vollständigen Abendbesetzung bei ermäßigten Preisen

Vorverkauf täglich an der Tageskasse, VI, Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45 und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31.

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

Sonntag den 1. September, Nachmittags 4 Uhr 1935

Preise 1 bis 8 Schilling

DIE

DUBARRY

Operette in 11 Bildern von PAUL KNEPLER und J. M. WELLEMSKY

Musik von **MILLÖCKER** — Bearbeitung: THEO MACKEBEN

MARY LOSSEFF

W. ANTSCHAROFF

OLLY GEBAUER WILLY STETTNER

ALFRED GERASCH

Mizzi GÜNTHER - Louise KARTOUSCH - Mizzi ZWERENZ

JACK MYLONG-MÜNZ - LANGER - LICHÖ - STAHL

BORUTZKY - STAEL - SZERENY

Solotanz: FLORELL

INSZENIERUNG: RICHARD OSWALD

SPIELLEITUNG: OTTO LANGER

MUSIKAL. LEITUNG: ANTON PAULIK

Tänze: FRANZ BAUER — Kostüme: ALFRED KUNZ — Bühnenbilder: FERD. MOSER

Vorverkauf täglich an der Tageskasse, VI, Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45 und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31.

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

Täglich 8 Uhr

Der große Erfolg!

Täglich 8 Uhr

DIE

1935

DUBARRY

Operette in 11 Bildern von PAUL KNEPLER und J. M. WELLEMINSKY

Musik von **MILLÖCKER** — Bearbeitung: THEO MACKEBEN

MARY LOSSEFF

W. ANTSCHAROFF

OLLY GEBAUER WILLY STETTNER

ALFRED GERASCH

Mizzi GUNTHER - Louise KARTOUSCH - Mizzi ZWERENZ

JACK MYLONG-MUNZ - LANGER - LICHÖ - STAHL

BORUTZKY - STAEL - SZERENY

Solotanz: FLORELL

INSZENIERUNG: RICHARD OSWALD

SPIELLEITUNG: OTTO LANGER

MUSIKAL. LEITUNG: ANTON PAULIK

Tänze: FRANZ BAUER — Kostüme: ALFRED KUNZ — Bühnenbilder: FERD. MOSER

Sonntag, 1. September, nachm. 4 Uhr

Die Dubarry

in der vollständigen Abendbesetzung

Sonntag, 8. September, nachm. 4 Uhr

Der Vogelhändler

Operette von Zeller in vollst. Neubearbeitung

Preise 1 bis 8 Schilling

Vorverkauf täglich an der Tageskasse, VI, Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in Grönners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45 und in allen Theaterkartenbüros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31.

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

Sonntag, 8. September, nachm. 4 Uhr

DER

ZUM ERSTEN MALE!

1935

VOGELHÄNDLER

Operette in 3 Akten (6 Bildern) von West und Held

Musik von Carl Zeller

Lya Beyer - Hella Vitt
Willy Stettner

Jack

Rich. Sallaba - Mylong-Münz

Otto Langer - Esti Hügel - Fallmann

Borutzky, Ringhofer, Rena Stael, Steinbach, Klement, Köppel, Feichmann,
Stock Skoumal

Regie: Otto Langer

Musikal. Leitung: Anton Paulik

Preise: S 1.- bis S 8.-

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI. Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45 und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:

HANS KNAPPL

TEL. B-20-0-67

Täglich 8 Uhr

Der große Erfolg!

Täglich 8 Uhr

DIE

1935

DUBARRY

Operette in 11 Bildern von PAUL KNEPLER und J. M. WELLEMINSKY

Musik von **MILLÖCKER** — Bearbeitung: THEO MACKEBEN

MARY LOSSEFF

W. ANTSCHAROFF

OLLY GEBAUER WILLY STETTNER

ALFRED GERASCH

Mizzi GUNTHER - Louise KARTOUSCH - Mizzi ZWERENZ

JACK MYLONG - MÜNZ - LANGER - LICH - STAHL

BORUTZKY - STAEL - SZERENY

Solotanz: FLORELL

INSZENIERUNG: RICHARD OSWALD

SPIELLEITUNG: OTTO LANGER

MUSIKAL. LEITUNG: ANTON PAULIK

Tänze: FRANZ BAUER — Kostüme: ALFRED KUNZ — Bühnenbilder: FERD. MOSER

Preise 1 bis 12 Schilling

Sonntag, 15. September, nachmittags 4 Uhr

DER VOGELHÄNDLER

Operette in 3 Akten (6 Bildern) von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller

Preise 1 bis 8 Schilling

Vorverkauf täglich an der Tageskasse, VI, Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in Grönners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45 und in allen Theaterkartenbüros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31.

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

Täglich 8 Uhr

Der große Erfolg!

Täglich 8 Uhr

DIE

1935

DUBARRY

Operette in 11 Bildern von PAUL KNEPLER und J. M. WELLEMINSKY

Musik von **MILLÖCKER** — Bearbeitung: THEO MACKEBEN

MARY LOSSEFF

W. ANTSCHAROFF

OLLY GEBAUER WILLY STETTNER

ALFRED GERASCH

Mizzi GUNTHER - Louise KARTOUSCH - Mizzi ZWERENZ

JACK MYLONG-MUNZ - LANGER - LICHÖ - STAHL

BORUTZKY - STAEL - SZERENY

Solotanz: FLORELL

INSZENIERUNG: RICHARD OSWALD

SPIELLEITUNG: OTTO LANGER

MUSIKAL. LEITUNG: ANTON PAULIK

Tänze: FRANZ BAUER — Kostüme: ALFRED KUNZ — Bühnenbilder: FERD. MOSER

Preise von 80 Groschen an

Sonntag, 15. September, nachmittags 4 Uhr

DER VOGELHÄNDLER

Operette in 3 Akten (6 Bildern) von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller

Preise 60 Groschen bis 6 Schilling

Vorverkauf täglich an der Tageskasse, VI, Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45 und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31.

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

Sonntag, 15. September, nachm. 4 Uhr

DER

1935

VOGELHÄNDLER

Operette in 3 Akten (6 Bildern) von West und Held

Musik von Carl Zeller

Lya Beyer - Hella Vitt
Willy Stettner

Hans Philipp

Jack

Wenning - Mylong-Münz

Otto Langer - Esti Hügel - Fallmann

Borutzky, Ringhofer, Rena Stael, Steinbach, Klement, Köppel, Reichmann,
Stock Skoumal

Regie: Otto Langer

Musikal. Leitung: Anton Paulik

Preise: 60 Groschen bis 6 Schilling

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Cronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

Täglich 8 Uhr

Der große Erfolg!

Täglich 8 Uhr

DIE

Freitag, 20. September

1935

Zum **25. Male**

DUBARRY

Operette in 11 Bildern von PAUL KNEPLER und J. M. WELLEMINSKY
Musik von **MILLÖCKER** — Bearbeitung: THEO MACKEBEN

MARY LOSSEFF

W. ANTSCHAROFF

OLLY GEBAUER WILLY STETTNER

ALFRED GERASCH

Mizzi GUNTHER - Louise KARTOUSCH - Mizzi ZWERENZ

JACK MYLONG-MUNZ - LANGER - LICHÖ - STAHL

BORUTZKY - STAEL - SZERENY

Solotanz: FLORELL

INSZENIERUNG: RICHARD OSWALD

SPIELLEITUNG: OTTO LANGER

MUSIKAL. LEITUNG: ANTON PAULIK

Tänze: FRANZ BAUER — Kostüme: ALFRED KUNZ — Bühnenbilder: FERD. MOSER

Preise von 80 Groschen an

Sonntag, 22. September, nachmittags 4 Uhr

DER VOGELHÄNDLER

Operette in 3 Akten (6 Bildern) von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller

Preise 60 Groschen bis 6 Schilling

Vorverkauf täglich an der Tageskasse, VI, Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Granners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45 und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31.

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

Sonntag, 22. September, nachm. 4 Uhr

DER

1935

VOGELHÄNDLER

Operette in 3 Akten (6 Bildern) von West und Held

Musik von Carl Zeller

Lya Beyer - Hella Vitt
Willy Stettner

Hans Philipp

Jack

Wenning - Mylong-Münz

Otto Langer - Esti Hügel - Fallmann

Borutzky, Ringhofer, Rena Stael, Steinbach, Klement, Köppel, Reichmann,
Stock, Skoumal

Regie: Otto Langer

Musikalische Leitung: Anton Paulik

Preise: 60 Groschen bis 6 Schilling

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31

THEATER AN DER WIEN

**DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67**

**Die letzten Aufführungen bis einschl. Sonntag den
29. September, täglich 8 Uhr sowie Sonntag den
29. September auch um 4 Uhr **Nachmittag****

DIE

1935

DUBARRY

Operette in 11 Bildern von PAUL KNEPLER und J. M. WELLEMINSKY
Musik von **MILLÖCKER** — Bearbeitung: THEO MACKEBEN

MARY LOSSEFF

W. ANTSCHAROFF

OLLY GEBAUER WILLY STETTNER

ALFRED GERASCH

Mizzi GUNTHER - Louise KARTOUSCH - Mizzi ZWERENZ

VIKTOR FLEMMING - LANGER - LICHÖ - STAHL

BORUTZKY - STAEL - SZERENY

INSZENIERUNG: RICHARD OSWALD

SPIELLEITUNG: OTTO LANGER

MUSIKAL. LEITUNG: ANTON PAULIK

**Tänze: FRANZ BAUER — Kostüme: ALFRED KUNZ — Bühnenbilder: FERD. MOSER
Preise von 80 Groschen an**

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telefon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telefon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31.

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

Nur 4 Aufführungen!

1935

Von Montag, 30. September bis inkl. Donnerstag, 3. Oktober, **8 Uhr**

Gastspiel

Kammersänger Karl Ziegler
von der Staatsoper

DER

VOGELHÄNDLER

Operette in 3 Akten (6 Bildern) von West und Held

Musik von Carl Zeller

Lya Beyer, Hella Vitt, Willi Stettner

Viktor Flemming, Otto Langer

Esti Hügel

Hans Fallmann

Preise von 80 Groschen an

Freitag den 4. Oktober, abends ½8 Uhr, zum 1. Male:

Die tanzende Stadt

Operette in drei Akten von Carl Rößler und Artur Rebner

Musik von Hans May

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Groners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31

Theater an der Wien

Direktion: **Hans Knappl** — Tel. B-20-0-67

Oktober 1935

Die tanzende Stadt

Operette in drei Akten von **Carl Rößler** und **Arthur Rebner**

Musik von **Hans May**

Inszenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tänze: **Franz Rott**

Kaiserin Maria Theresia	Maria Susa
Erzherzog Franz, ihr Gemahl	Hanns Schöbinger
Graf Sperl, sein Freund	Viktor Flemming
Hofrat Prohaska	Richard Waldemar
Genzi, seine Tochter	Sella Bitt
Ferdinand Edler von Treuenschwert, Concipist	Walter v. Barndal
Fernando von Granada, Leutnant	Willy Stettner
Pater Bonifazius, Beichtvater der Kaiserin	Otto Langer
Weinzierl, Weinwirt und Tanzlehrer am kaiserlichen Hof	Mag Brod
Die Obersthofmeisterin	Uda Klement
Eine Hofdame	Hena Stael
Ein Offizier	Cornelius Ruttner
Der Bürgermeister von Wien	Arthur Reichmann
Berndesl, Amtsdienner	Hans Boruzky
Lakai	Hans Skoumal

Hofleute, Tänzer und Tänzerinnen

Bühnenbild: **Ferdinand Moser**

Die neuen Kostime sind in den Werkstätten des Theaters (Abteilungsleiter Maria Skrejshowsky und Hans Forst) hergestellt

Technische Einrichtung: **Josef Niel**

Beleuchtung: **Leopold Rencel**

Pause nach jedem Akt

Änderungen vorbehalten!

Sämtlicher Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Bettausstattung: **B. Samek**, VII., Lerchenfelderstraße 30

Jazz-Instrumente: **Musikhaus Sternberg**, VI., Gumpendorferstraße 109

Presseleitung: **Eugen Tillinger**

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:

HANS KNAPPL

TEL. B-20-0-67

DIE

1935

Première **Freitag, 4. Oktober, 1/2 8**

ab **Samstag täglich 8 Uhr**

TANZENDE

STADT

Operette in 3 Akten von **Carl Rössler** und **Artur Rebner**

Musik von **Hans May**

Maria Husa

Hanns Schöbinger - Hella Vitt - Willy Stettner

Richard

Max

Otto

Viktor

Waldemar - Brod - Langer - Flemming

u. a. m.

Inszenierung: **Otto Langer** - Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tänze: **Franz Rott**

Bühnenbilder: **Ferdinand Moser**

Preise von 80 Groschen an

Sonntag den 6. Oktober, nachmittags 4 Uhr:

DIE TANZENDE STADT

Bei kleinen Preisen von **60 Groschen an**

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkartenbüros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31.

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

DIE

Sonntag den 6. Oktober 1935
Nachmittags 4 Uhr
bei halben Preisen

TANZENDE

STADT

Operette in 3 Akten von Carl
Rössler und Artur Rebner

Musik von **Hans May**

Maria Husa

Hanns Schöbinger - Hella Vitt - Willy Stettner

Richard

Max

Otto

Viktor

Waldemar - Brod - Langer - Flemming

u. a. m.

Inszenierung: **Otto Langer** - Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tänze: **Franz Rott** Bühnenbilder: **Ferdinand Moser**

Abends 8 Uhr:

DIE TANZENDE STADT

Preise von 80 Groschen an

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31.

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

DIE

Sonntag, 13. Oktober 1935
Nachmittags 4 Uhr
bei halben Preisen

TANZENDE

STADT

Operette in 3 Akten von Carl
Rössler und Artur Rebner

Musik von **Hans May**

Maria Husa

Hanns Schöbinger - Hella Vitt - Willy Stettner

Richard

Max

Viktor

Otto

Waldemar - Brod - Flemming - Langer

u. a. m.

Inszenierung: **Otto Langer** - Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tänze: **Franz Rott** Bühnenbilder: **Ferdinand Moser**

Abends 8 Uhr:

DIE TANZENDE STADT

Preise von 80 Groschen an

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31.

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

DIE

TÄGLICH 8 UHR

Preise von 80 Groschen an

1935

TANZENDE

STADT

Operette in 3 Akten von Carl
Rössler und Artur Rebner

Musik von **Hans May**

Maria Hussa

Hans Schöbinger - Hella Vitt - Willy Stettner

Richard

Max

Viktor

Otto

Waldemar - Brod - Flemming - Langer

u. a. m.

Inszenierung: **Otto Langer** - Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tänze: **Franz Rott**

Bühnenbilder: **Ferdinand Moser**

Sonntag den 13. Oktober, nachmittags 4 Uhr 1935

DIE TANZENDE STADT

Bei halben Preisen

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

Sonntag den 20. Oktober, nachmittags 4 Uhr 1935

Bei halben Preisen

I. Abonnements-Vorstellung im „Zyklus Wiener Meister-Operetten“

ZUM ERSTEN MALE!

Frühlingsluft

**Operette in drei Akten von Karl Lindau und Julius Wilhelm
Musik von Josef Strauß**

Zusammengestellt von Ernst Reiterer

Adele Baum - Hella Vitt - Greta Georgy - Mizzi Zwerenz

Max Brod - Max Lichtegg - Willi Stettner

Arthur

Walter O.

Otto

Walter von

Guttman - Stahl - Langer - Varndal

Waschak - Klement - Borutzky - Ruttner

Inszenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Josef Syrowatka**

Tänze: **Franz Rott**

Abends 8 Uhr:

DIE TANZENDE STADT

Preise von 50 Groschen an

Vorverkauf fällig an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telefon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telefon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbernhöl“, Wien, IX., Berggasse 31.

THEATER AN DER WIEN · DIREKTION: HANS KNAPPL

TEL. B-20-0-67

Mittwoch den **23.** und Donnerstag den **24.** Oktober, **8 Uhr**
Letzte Aufführungen! **1935**

DIE TANZENDE STADT
in der Premièrenbesetzung

Ab Freitag den **25. Oktober 1935, 8 Uhr**
Neuaufführung des großen Welt-Erfolges!

SISSY

Singspiel in drei Akten (4 Bildern) von Ernst und Hubert Marischka

Nach einem Lustspiel von Ernst Decsey und Gustav Holm

Musik von FRITZ KREISLER

Paula Pfluger, Hanns Schöbinger, Hella Vitt, Kurt v. Lessen
Louise Kartousch, Mizzi Günther, Max Brod, Josef Egger
Max Lichtegg, Greta Georgy, Otto Langer, Walter O. Stahl usw.

Regie: **Otto Langer**

nach der Einrichtung der Uraufführung des Theaters a. d. Wien

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tänze: **Franz Rott**

Samstag den 26. Oktober, ½5 Uhr nachmittags

3. LACHMITTAG

Gisela Werbezirk, Alfred Jerger, Paul Morgan, Christl Giampietro, Hella Vitt, Max Brod usw.

Einheitspreise: **50 Groschen, 1, 2 und 3 Schilling**

Sonntag den 27. Oktober, nachmittags 4 Uhr

FRÜHLINGSLUFT

Operette von Josef Strauß — Bei halben Preisen

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Großners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:

HANS KNAPPL

TEL. B-20-0-67

Sonntag den 27. Oktober, nachmittags 4 Uhr 1935

Bei kleinen Preisen

Frühlingsluft

Operette in drei Akten von **Karl Lindau** und **Julius Wilhelm**
Musik von Josef Strauß

Zusammengestellt von Ernst Reiterer

Liselotte	Hella	Greta	Mizzi
Möhring	- Vitt	- Georgy	- Zwerenz
Max Brod	- Max Lichtegg	- Willi Stettner	
Arthur	Walter O.	Otto	Walter von
Guttmann	- Stahl	- Langer	- Varndal
Waschak	- Klement	- Borutzky	- Ruttner

Inszenierung: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Josef Syrowatka** Tänze: **Franz Rott**

Anmeldungen zu dem Abonnement „Zyklus Wiener Meister-Operetten“
werden noch entgegengenommen.

Abends 8 Uhr:

SISSY

Tief reduzierte Preise!

Vorverkauf täglich, an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31.

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

Sitzplätze 1'50 bis 8 Schilling, Stehplätze ab 60 Groschen

Täglich 8 Uhr

1935

Neuaufführung des großen Welt-Erfolges!

SISSY

Singspiel in drei Akten (4 Bildern) von Ernst und Hubert Marischka
nach einem Lustspiel von Ernst Decsey und Gustav Holm

Musik von FRITZ KREISLER

In der Einrichtung der Uraufführung

Paula Pfluger, Hanns Schöbinger, Hella Vitt, Kurt v. Lessen, Paula Seitz-Fiedler,
Mizzi Günther, Max Brod, Josef Egger, Max Lichtegg, Greta Georgy, Otto Langer,
Walter O. Stahl usw.

Regie: Otto Langer

Musikal. Leitung: Anton Paulik

Tänze: Franz Rott

2 NACHMITTAGS-SONDER-VORSTELLUNGEN

Freitag, 1. u. Samstag, 2. Nov., NACHMITTAGS 4 UHR

zu ganz kleinen Preisen:

50 Groschen, 1, 2 und 3 Schilling

SISSY

In der Premiärenbesetzung

Sonntag, 3. November, vormittags 11 Uhr

SASCHA LEONTJEW und sein Bewegungschor
Theater ohne Worte

Am Flügel: Dora Josefowicz und Kapellmeister Otto Fleck

Preise: 50 Groschen bis 4 Schilling

Sonntag, 3. November, 4 Uhr

Kleine Preise

FRÜHLINGS LUFT

Operette von Josef Strauß

Anmeldungen zu dem Abonnement „Zyklus Wiener Meister-Operetten

(8 Vorstellungen an Sonntag-Nachmittagen mit 50% Ermäßigung den Nachmittagspreisen gegenüber)

werden noch entgegengenommen

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telefon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telefon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

Täglich 8 Uhr 400. Die letzten Aufführungen!
Donnerstag, 7. November zum Male

1935

SISSY

Singspiel in drei Akten (4 Bildern) von Ernst und Hubert Marischka
nach einem Lustspiel von Ernst Decsey und Gustav Holm

Musik von FRITZ KREISLER

In der Einrichtung der Uraufführung

Paula Pfluger, Hanns Schöbinger, Hella Vitt, Kurt v. Lessen, Paula Seitz-Fiedler,
Mizzi Günther, Max Brod, Josef Egger, Max Lichtegg, Greta Georgy, Otto Langer,
Walter O. Stahl

Regie: Otto Langer

Musikal. Leitung: Anton Paulik

Tänze: Franz Rott

Samstag, 9. November, 1/5 Uhr nachmittags

4. NACHMITTAG

in Gemeinschaft mit der „IFA“

Franz Engel, Fritz Wiesenthal, Christl Giampietro, Hella Vitt, Josef Egger,
Paul Morgan, Franz Rott, Wiener Bohème-Quartett, Stella Mann u. ihre Tanzgruppe

Einheitspreise: 50 Groschen, 1, 2 und 3 Schilling

Sonntag, 10. November, 11 Uhr vormittags
Preise: 50 Groschen bis 6 Schilling

Milča

Mayerová

(Prag)

tanzt mit ihrer Gruppe

Am Flügel: Dr. Edith Vogl und Dr. M. Kolinski

Sonntag, 10. November, 4 Uhr nachmittags

Kleine Preise

2. Vorstellung im Abonnement „Zyklus Wiener
Meister-Operetten“

SISSY

(in der Abendbesetzung)

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

Montag den 11. November 1935, 7'30 Uhr abends

Einmalige Festveranstaltung anläßl. des 50 jähr. Jubiläums des „Zigeunerbaron“

Wiens Prominente für Karl Streitmann

Prof. Dr. Felix v. Weingartner dirigiert die Ouverture zu „Indigo“ von Joh. Strauß
Carmen von Studer-Weingartner

II. Akt von **Zigeunerbaron**

von **Johann Strauß**

Barinkay . . . Kammersänger **Josef Kalenberg**
Saffi Kammersängerin **Vera Schwarz**
Homonay . . . Hofschauspieler **Franz Höbling**
Zsupán **Fritz Imhoff**
Carnero **Josef Egger**

Czipra **Bella Paalen**
Arsena **Hella Vitt**
Ottokar **Willi Stettner**
Mirabella **Mizzi Griebel**
20 „prominente“ Zigeuner

**Im anschließenden Bunten Teil wirken
50 prominente Wiener Künstler mit!**

Regie: **Otto Langer**

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Preise: Sitzplätze S 2 bis S 16, Stehplätze S 1 bis S 1.50

**Dienstag, 12., und Mittwoch, 13. November, 8 Uhr
Letzte Vorstellungen**

S I S S Y

Musik von Fritz Kreisler

Donnerstag, 14. Nov. wegen Vorbereitung zur „Maya“-Première geschlossen

Freitag den 15. November 1935, abends 7 Uhr

Deutsche Uraufführung

MAYA

Große Operette in acht Bildern von Harmath, Schanzer und Welisch

Musik von Szabols Fenyes

Inszenierung: Miksa Preger a. G.

Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Tänze: **Franz Rott**

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Grönners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31

Nov./ Dez. 1935

MAYA

Operette in drei Akten (8 Bildern) von Harmath

Deutsche Bearbeitung von Schanzer und Welisch

Musik von Szabolcs Fényes

Inszenierung: **Miffa Preger** a. G.

Spielleitung: **Otto Langer** Tänze: **Franz Rott** Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Domingo di Castilla . . .	Mihail Kantho	Hoteldirektor	Hans Fallmann
Yvonne, seine Frau . . .	Sylvia de Bettini	Hotelpage	Rena Stael
Madeleine, ihre Schwester .	Oly Gebauer	Erster } Legionär	André Steinbach
Charlie Kettman	Hans Unterkircher	Zweiter }	August Jaresch
Dixie Weddington	Willy Stettner	Dritter }	Arthur Reichmann
Barbara, Besitzerin der		Erster } Matrose	Hans Boruzky
Berber-Bar	Hella Bitt	Zweiter }	Josef Günther
Maya	Mary Loffeff	Dritter }	Richard Graf
Hibbert, Feldwebel in der		Diener bei Weddington .	Andreas Stein
Fremdenlegion („der		Garderobiere	Uda Klement
Gorilla“)	Otto Langer	Logenschließer	Hans Skoumal
Rudi Kardos, ein Legionär	Ernst Verebes	Nummerngirl	Hert Langsteiner
Bambo	Louis Treumann	Ein Sklave	Fritz Rutra
Merimeraug, Impresario .	Walter O. Stahl	Zeitungsjunge	Georg Tauber

Legionäre und Mädchen aller Nationen, Araber-Musiker, Hoceipagen, Damen und Herren der Gesellschaft
I. Akt. 1. Bild: Bei Dixie Weddington in London. 2. Bild: Berber-Bar in Langer — II. Akt. 3. Bild: Hafenstraße in Southampton. 4. Bild: Hall des Carlton-Hotel in London. 5. Bild: Im Eldorado. 6. Bild: Künstlergarderobe. 7. Bild: Ball im Carlton — III. Akt. 8. Bild: Terrasse im Carlton

Toilettenarrangement: Propaganda Fischer

Bühnenbilder: Ferdinand Moser

Technische Leitung: Josef Niel

Beleuchtung: Leopold Keyceel

Die neuen Kostüme sind aus den Werkstätten d. Theaters (Abteilungsleiter M. Strejschowsky u. S. Forst) hergestellt
Änderungen vorbehalten

Nach dem zweiten und siebenten Bild eine größere Pause

Moderne Toiletten der Damen: Loffeff, Bitt, Gebauer, Bettini: Modefalon **Louise Fischer**, I., Kärntnerstraße 49 (Walfischgasse 1)

Pelze: **Penizek & Rainer**, I., Singerstraße 8

Hüte der Damen Gebauer, Bitt und Bettini: Hutsalon „**Bessie**“, I., Kärntnerstraße 28

Vila Hut der Fr. Loffeff: **Studio Stella Fraenkl**, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)

Strumpfausstattung: **PALMERS** Strümpfe

Frackkostüm und Teagown von Frau Loffeff: Wäschesalon **Elfi Edthofer**, I., Herrngasse 6 (Hochhaus)

Dressing-Gown von Herrn Stettner: Spezialherrenwäsche-Erzeugung **B. Fischer**, VIII., Feldgasse 1

Schuhe: Schuhmodellhaus **Leopold Jellinek**, VII., Burggasse 5

Teetisch: **Paul Steinitz & Co.**, II., Lichtenauergasse 6

Schmuck und Kopfsputz: „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Garderobe des Herrn Stettner: **Rahan**, I., Neuer Markt 14

Automantel des Herrn Treumann: **Heinrich Kurz**, I., Salzgrieß 21

Taschen: **M. Baken**, VII., Mariahilferstraße 68

Korbmöbel: **Egon Kraus**, Verkaufsstelle der **Prag-Rudniker** Korbwarenfab., VI., Mariahilferstraße 1 a

Moderne Möbel: **A. G. Vereinig. Wr. Tischlermeister**, VI., Capistrangasse 10

Glaswaren: **B. Sommer & Co.**, IV., Schleismühlgasse 15

Nachdruck des Programms (auch auszugsweise) verboten!

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:

HANS KNAPPL

TEL. B-20-0-67

Donnerstag den 14. November 1935, abends 8 Uhr

LETZTE ABENDAUFFÜHRUNG

SISSY

Singspiel von Fritz Kreisler

Paula Pfluger, André Mattoni, Hella Vitt, Fritz Imhoff

Freitag den 15. November wegen Vorbereitung zur Premiere **GESCHLOSSEN**

Samstag den 16. November 1935, abends 7 Uhr

Deutsche Uraufführung

Ab Sonntag den 17. November, täglich 8 Uhr

MAYA

Große Operette in 8 Bildern von Harmath, deutsche Bearbeitung von Schanzer u. Welisch

Musik von Szabols Fenyés

Inszenierung: Miksa Preger a. G.

Musikalische Leitung: **Anton Paulik** — Tänze: **Franz Rott** — Spielleitung: **Otto Langer**

Mary LOSSEFF

Hans Unterkircher

Otty Gebauer

Hella Vitt

Willy Stettner

Ernst Verebes

Louis Treumann

Sylvia de Bettini, Mihail Xantho, Otto Langer, Walter O. Stahl

Rena Stael, Hans Borutzky, Arthur Popp u. a. m.

Bühnenbilder: **Ferdinand Moser**

Gesamtausstattung: **Propaganda-Fischer**

Sonntag den 17. November 1935, nachmittags 4 Uhr

Kleine Preise

SISSY

Kleine Preise

Singspiel von Fritz Kreisler

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telefon B-20-0-67, in Grönners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telefon U-22-4-45, und in allen Theaterkartenbüros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31.

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

TÄGLICH 8 UHR 1935

Der große Uraufführungs-Erfolg

MAYA

Große Operette in 8 Bildern von **Harmath**. Deutsche Bearbeitung von **Schanzer** und **Welisch**

Musik von Szabolcs Fényes

Inszenierung: Miksa Preger a. G.

Musikalische Leitung: **Anton Paulik** — Tänze: **Franz Rott** — Spielleitung: **Otto Langer**

Mary LOSSEFF

Hans Unterkircher

Olly Gebauer

Willi Stettner

Hella Vitt

Ernst Verebes

Louis Treumann

Sylvia de Bettini, Mihail Xantho, Otto Langer, Walter O. Stahl

Rena Stael, Hans Borutzky, Arthur Popp u. a. m.

Bühnenbilder: **Ferdinand Moser**

Sonntag, 24. November, nachmittags 4 Uhr (Kleine Preise.)

MAYA

mit MAJA RAJIC und der vollständigen Abendbesetzung

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

TÄGLICH 8 UHR

1935

Der große Uraufführungs-Erfolg

MAYA

Große Operette in 8 Bildern von Harmath. Deutsche Bearbeitung von Schanzer und Welisch

Musik von Szabolcs Fényes

Inszenierung: Miksa Preger a. G.

Spielleitung: **Otto Langer** — Tänze: **Franz Rott** — Musikalische Leitung: **Anton Paulik**

Mary LOSSEFF

Hella Vitt Hans Unterkircher Olly Gebauer
Ernst Verebes Louis Treumann Willi Stettner
Sylvia de Bettini, Mihail Xantho, Otto Langer, Walter O. Stahl
Rena Stael, Hans Borutzky, Arthur Popp u. a. m.

Bühnenbilder: Ferdinand Moser

Samstag, 30. Nov., nachm. 4 Uhr

Einmalige Sondervorstellung
zu Einheitspreisen

50 g, 1, 2 und 3 Schilling

SISSY

Singspiel von FRITZ KREISLER

Sonntag den 1. Dezember

nachm. halb 4 Uhr (Kleine Preise)

3. Vorstellung im Sonntag-Nachmittag-Abonnement

MAYA

mit **MAJA RAJIC**

und der vollständigen Abendbesetzung

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

TÄGLICH 8 UHR

1935

Donnerstag, 5. Dezember

Zum **25.** Male:

Donnerstag, 5. Dezember

Der große Uraufführungs-Erfolg

MAYA

Große Operette in 8 Bildern von Harmath. Deutsche Bearbeitung von Schanzer und Welisch

Musik von Szabolcs Fényes

Inszenierung Miksa Preger a. G.

Spielleitung: **Otto Langer** — Tänze: **Franz Rott** — Musikalische Leitung: **Anton Paullik**

Mary LOSSEFF

Hella Vitt Hans Unterkircher Olly Gebauer
Ernst Verebes Louis Treumann Willi Stettner
Sylvia de Bettini, Mihail Xantho, Otto Langer, Walter O. Stahl

Rena Stael, Hans Borutzky, Hans Fallmann u. a. m.

Bühnenbilder: Ferdinand Moser

Samstag, 7. Dez., **nachm. 4 Uhr**

Einmalige Sondervorstellung
zu Einheitspreisen

50 g. 1. 2 und 3 Schilling

Zum letzten Male:

Frühlingsluft

Operette von JOSEF STRAUSS

Sonntag den 8. Dezember

nachm. halb 4 Uhr (Kleine Preise)

MAYA

mit **MAJA RAJIC**

und der vollständigen Abendbesetzung

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31

Theater an der Wien

Direktion: Hans Knappi — Tel. B-20-0-67

Samstag den 21. Dezember 1935, Anfang halb 8 Uhr: Welturaufführung

Ab Sonntag den 22. Dezember, täglich 8 Uhr

Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. Dezember auch 1/5 Uhr

Unter Leitung des Komponisten

DSCHAINAH

(Das Mädchen aus dem Tanzhaus)

Große Operette in 2 Akten (6 Bildern) von Alfred Grünwald und Beda

Musik von Paul Abraham

Regie: Wilhelm Gimes

Spielleitung: Otto Sanger — Choreographie: Bob Gray — Musikalische Einstudierung: Anton Paulik

1. Bild: Vorspiel in Paris

Pierre Claudel, Romanschriftsteller und Offizier der französischen Marine	Artur Cavara	Cecile	Ursula Brinkmann
Madame Hortense Cliquot	Maria Waldner	Susanne	Traute Alpenburg
Yvonne, ihre Tochter	Annemarie Sörensen	Marion	Gretl Neustaedter
Baron Bogumil Barczewsky	Fritz Steiner	Odette	Lizzi Lichtenstein
Dr. Hypolith Chatlier, Rechtsanwalt	Oskar Pouché	Clarisse	Ingrid Roters
Musotte, seine Gattin	Rosy Barsony	Lucille	Yvonne
Octave Dujanel	Cornelius Ruttner	Juliette	Hella Kolniak
Fernande Eurenne	Hermann Lenau	Bolette	Herta Kopolnai
Florizel	Trude Rosen	Sidonie	Hilde Föda
		Jeanne	Gretl China
		Yvette, Stubenmädchen	Rena Stael
		Zwei Kammerdiener	Ede & Henya

Herren und Damen der Gesellschaft, Stubenmädchen, Diener — In der Villa der Madame Cliquot

2. Bild: Blumenstraße in Saigon

Dschainah-Lilo, ein Sing-Song-Mädel	Michiko Tanaka-Meinl	Dajak, Besitzer eines Sing-Song-Hauses in Saigon	Friedrich Kühne
Savarin, Admiral	Otto Storm	Taji	Phillis Fehr
Aristide Champelle, Kapitain	Eduard Verner	Matma	Helga Horth
Pierre Claudel	Artur Cavara	Lillylu	Elisabeth Egri
Octave Dujanel	Cornelius Ruttner	Lajani	Hella Kolniak
Fernande Eurenne	Hermann Lenau	Der Gongmann	Willy Houdel
Florizel	Trude Rosen		

Soldaten, Malaien, Chinesen, Händler, Straßenpassanten, Kulis, Sing-Song-Mädchen, Malaiinnen, Chinesinnen

3. Bild: Das Sing-Song-Haus

Dajak, Besitzer des Sing-Song-Hauses	Friedrich Kühne	Aristide Champelle, Kapitain	Eduard Verner
Dschainah-Lilo	Michiko Tanaka-Meinl	Pierre Claudel	Offiziere
Taji	Phillis Fehr	Octave Dujanel	Artur Cavara
Matma	Helga Horth	Fernande Eurenne	Cornelius Ruttner
Lillylu	Elisabeth Egri	Florizel	Hermann Lenau
Lajani	Hella Kolniak	Bressier, Colonialoffizier	Trude Rosen
Regresco, Besitzer eines Tanz-Hauses in Singapur	Walter D. Stahl	Saras	Franz Köppel
Webster, sein Sekretär	Hans Fallmann	Yagan	Arthur Reichmann
Duwal, Polizeikommissär	Hans Borugky	Matori	Karl Gallasch
Savarin, Admiral	Otto Storm	Bus-Bang	Willi Houdel
		Der Yogum	Franz Bauer
		Zwei Schwerttänzer	André Steinbach
			Ede & Henya

Priester, Gongmänner, Emblemträger, Schwerttänzer, Sonnengötter, Tanzmädel, Matrosen, Gäste

Pause

4. Bild: Die Procura-Hochzeit

Madame Hortense Cliquot	Maria Waldner	Musotte, seine Gattin	Rosy Barsony
Yvonne, ihre Tochter	Annemarie Sörensen	Florizel, Marineleutnant	Trude Rosen
Baron Bogumil Barczewsky	Fritz Steiner	Yvette, Stubenmädchen	Rena Stael
Dr. Hypolith Chatlier, Rechtsanwalt	Oskar Pouché	Herren und Damen der Gesellschaft	
		Spielt in Paris in der Villa Cliquot	

5. Bild: Dschainah und Yvonne

Savarin, Admiral	Otto Storm	Musotte, seine Gattin	Rosy Barsony
Aristide Champelle, Kapitain	Eduard Verner	Lord Wynham	Franz Köppel
Pierre Claudel	Artur Cavara	Lady Wynham	Traute Alpenburg
Octave Dujanel	Cornelius Ruttner	Lady Tomson	Wicki Waschaf
Fernande Eurenne	Hermann Lenau	Dajak	Friedrich Kühne
Florizel	Trude Rosen	Taji	Phillis Fehr
Dschainah-Lilo	Michiko Tanaka-Meinl	Matma	Helga Horth
Madame Hortense Cliquot	Maria Waldner	Lillylu	Elisabeth Egri
Yvonne, ihre Tochter	Annemarie Sörensen	Lajani	Hella Kolniak
Baron Bogumil Barczewsky	Fritz Steiner	Zwei Boys	Ede & Henya
Dr. Hypolith Chatlier, Rechtsanwalt	Oskar Pouché	Gesellschaft, Kulis, Tanzmädel	

6. Bild: Lustige Scheidung

Die Maharani von Djeipur	Otto Storm	Musotte	Rosy Barsony
Savarin, Admiral	Artur Cavara	Octave Dujanel	Cornelius Ruttner
Pierre Claudel	Annemarie Sörensen	Fernande Eurenne	Hermann Lenau
Yvonne, seine Gattin	Fritz Steiner	Florizel	Trude Rosen
Baron Bogumil Barczewsky	Oskar Pouché	Eine Puppenverkäuferin	Hilde Föda
Dr. Hypolith Chatlier			

Herren und Damen der Gesellschaft — Tanzpalast in Paris

Sämtliche Kostüme: Gerdago

Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien unter der Leitung von Ferdinand Moser und aus den Ateliers Prof. Hans Rautsky

Technische Leitung: Josef Niel

Beleuchtung: Leopold Reyceel

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in Grønners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkartenbüros zu Originalpreisen

Theater an der Wien

Direktion: Hans Knappl — Tel. B-20-0-67

Samstag den 21. Dezember 1935, Anfang **halb 8 Uhr**: Welturaufführung

Ab Sonntag den 22. Dezember, **täglich 8 Uhr**

Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. Dezember auch **¼5 Uhr**

Unter Leitung des Komponisten

DSCHAINAH

(Das Mädchen aus dem Tanzhaus)

Große Operette in 2 Akten (6 Bildern) von **Alfred Grünwald** und **Beda**

Musik von **Paul Abraham**

Regie: **Wilhelm Gyimes**

Spielleitung: **Otto Sanger** — Choreographie: **Bob Gray** — Musikalische Einstudierung: **Anton Boulik**

1. Bild: Vorspiel in Paris

Pierre Claudel, Romanschriftsteller und Offizier der französischen Marine	Artur Cavara	Cecile	Ursula Brinkmann
Madame Hortense Cliquot	Maria Waldner	Susanne	Traute Alpenburg
Yvonne, ihre Tochter	Annemarie Sörensen	Marion	Gretl Neustaedter
Baron Bogumil Barczewsky	Fritz Steiner	Odetta	Lizzi Lichtenstein
Dr. Hypolith Chatlier, Rechtsanwalt	Oskar Pouché	Clarisse	Ingrid Roters
Musotte, seine Gattin	Rosy Barsony	Lucille	Yvonne
Octave Dujanel } Offiziere	Cornelius Ruttner	Juliette	Helga Horth
Fernande Turenne } der „Fleur de France“	Hermann Lenau	Bolette	Hella Kolnial
Florizel	Trude Rosen	Sibonie	Herta Kapolnai
		Jeanne	Hilde Föda
		Yvette, Stubenmädchen	Gretl China
		Zwei Kammerdiener	Kena Stael
			Ede & Henya

Herren und Damen der Gesellschaft, Stubenmädchen, Diener — In der Villa der Madame Cliquot

2. Bild: Blumenstraße in Saigon

Dschainah-Lilo, ein Sing-Song-Mädel	Michiko Tanaka-Meinl	Dajak, Besitzer eines Sing-Song-Hauses in Saigon	Friedrich Kühne
Savarin, Admiral	Otto Storm	Taji } Mädchenim Sing-Song-Haus	Phillis Fehr
Aristide Champelle, Kapitain	Eduard Lerner	Matma } „Zu den tausend Helga Horth	
Pierre Claudel } Offiziere	Artur Cavara	Lillylu } „Unnehmlichkeiten“	Elisabeth Egri
Octave Dujanel } der „Fleur de France“	Cornelius Ruttner	Lajani } in Saigon	Hella Kolnial
Fernande Turenne } der „Fleur de France“	Hermann Lenau	Der Gongmann	Willy Houdel
Florizel	Trude Rosen		

Soldaten, Malaien, Chinesen, Händler, Straßenpassanten, Kulis, Sing-Song-Mädchen, Malaiinnen, Chinesinnen

3. Bild: Das Sing-Song-Haus

Dajak, Besitzer des Sing-Song-Hauses	Friedrich Kühne	Aristide Champelle, Kapitain	Eduard Lerner
Dschainah-Lilo	Michiko Tanaka-Meinl	Pierre Claudel } Offiziere	Artur Cavara
Taji } Mädchen im Sing-Song-Haus	Phillis Fehr	Octave Dujanel } der „Fleur de France“	Cornelius Ruttner
Matma } „Zu den tausend Helga Horth		Fernande Turenne } der „Fleur de France“	Hermann Lenau
Lillylu } „Unnehmlichkeiten“	Elisabeth Egri	Florizel	Trude Rosen
Lajani } in Saigon	Hella Kolnial	Bressier, Colonialoffizier	Franz Köppel
Negresco, Besitzer eines Tanz-Hauses in Singapur	Walter D. Stahl	Saras } Tanzhausbesitzer	Arthur Reichmann
Webster, sein Sekretär	Hans Fallmann	Nagan } aus Indo-China	Karl Gallasch
Duval, Polizeikommissär	Hans Boruzky	Matori } Bus-Bang	Willy Houdel
Savarin, Admiral	Otto Storm	Der Yogum	Franz Bauer
		Zwei Schwerttänzer	André Steinbach
			Ede & Henya

Priester, Gongmänner, Emblemträger, Schwerttänzer, Sonnengötter, Tanzmädel, Matrosen, Gäste

Pause

4. Bild: Die Protura-Hochzeit

Madame Hortense Cliquot	Maria Waldner	Musotte, seine Gattin	Rosy Barsony
Yvonne, ihre Tochter	Annemarie Sörensen	Florizel, Marineleutnant	Trude Rosen
Baron Bogumil Barczewsky	Fritz Steiner	Yvette, Stubenmädchen	Kena Stael
Dr. Hypolith Chatlier, Rechtsanwalt	Oskar Pouché	Herren und Damen der Gesellschaft	
		Spielt in Paris in der Villa Cliquot	

5. Bild: Dschainah und Yvonne

Savarin, Admiral	Otto Storm	Musotte, seine Gattin	Rosy Barsony
Aristide Champelle, Kapitain	Eduard Lerner	Lord Bynham	Franz Köppel
Pierre Claudel } Offiziere	Artur Cavara	Lady Bynham	Traute Alpenburg
Octave Dujanel } der „Fleur de France“	Cornelius Ruttner	Lady Tomson	Widi Maschal
Fernande Turenne } der „Fleur de France“	Hermann Lenau	Dajak	Friedrich Kühne
Florizel	Trude Rosen	Taji	Phillis Fehr
Dschainah-Lilo	Michiko Tanaka-Meinl	Matma } Tanzmädelchen	Helga Hort
Madame Hortense Cliquot	Maria Waldner	Lillylu } „Zu den tausend Helga Horth	
Yvonne, ihre Tochter	Annemarie Sörensen	Lajani } „Unnehmlichkeiten“	Elisabeth Egri
Baron Bogumil Barczewsky	Fritz Steiner	Zwei Boys	Hella Kolnial
Dr. Hypolith Chatlier, Rechtsanwalt	Oskar Pouché		Ede & Henya

Gesellschaft, Kulis, Tanzmädelchen

6. Bild: Lustige Scheidung

Die Maharani von Djeipur	* * *	Musotte	Rosy Barsony
Savarin, Admiral	Otto Storm	Octave Dujanel } Marine-offiziere	Cornelius Ruttner
Pierre Claudel	Artur Cavara	Fernande Turenne } der „Fleur de France“	Hermann Lenau
Yvonne, seine Gattin	Annemarie Sörensen	Florizel	Trude Rosen
Baron Bogumil Barczewsky	Fritz Steiner	Eine Puppenverkäuferin	Hilde Föda
Dr. Hypolith Chatlier	Oskar Pouché		

Herren und Damen der Gesellschaft — Tanzpalast in Paris

Sämtliche Kostüme: Gerdago

Dekorationen nach Entwürfen von Alfred Kunz, angefertigt in den Ateliers des Theaters an der Wien unter der Leitung von Ferdinand Moser und aus den Ateliers Prof. Hans Rautsky

Technische Leitung: Josef Niel

Beleuchtung: Leopold Keyzel

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in Grönners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkartenbüros zu Originalpreisen

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

BEIDE WEIHNACHTSFEIERTAGE

Mittwoch, 25. und Donnerstag, 26. Dezember

1935

NACHMITTAGS 2 UHR

2 Lachmittage

mit dem großen Schlagerprogramm

DELA LIPINSKAJA

bringt die beliebtesten Chansons des neuen Programms

FRIEDL CZEPA

HANNS SCHÖBINGER

in dem Sketch „Von 11 bis Mitternacht“

RICHARD EYBNER

HELLA VITT

PAUL MORGAN

WILLI TRENK-TREBITSCH

GERTI VALETZKI und EDUARD KREMSEK

Doppelconference:

Am Flügel:

Willi Trenk-Trebitsch, Paul Morgan - Dr. Felix Günther

Kleine Einheitspreise: 50 g, 1, 2 und 3 Schilling

Dienstag den 31. Dezember, nachts halb 11 Uhr:

Silvesternacht im Sing-Song-Haus

Vorverkauf eröffnet!

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6, Telephon B-20-0-67, in
Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28, Telephon U-22-4-45, und in allen Theaterkarten-
büros zu Originalpreisen

Druck: „Elbemühl“, Wien, IX., Berggasse 31

THEATER AN DER WIEN

DIREKTION:
HANS KNAPPL
TEL. B-20-0-67

TÄGLICH 8 UHR

DIENSTAG, 31. DEZEMBER, 7 UHR

1935

DSCHAINAH

(DAS MÄDCHEN AUS DEM TANZHAUS)

Große Operette in 2 Akten (6 Bildern) von Alfred Grünwald u. Beda

MUSIK VON PAUL ABRAHAM

REGIE: WILHELM GYMES

Spielleitung: **Otto Langer**

Choreographie: **Bob Gray**

Musikal. Leitung: **Anton Paukk**

Kostüme: **Gerdago**

Bühnenbilder: **Alfred Kunz**

MICHIKO TANAKA-MEINL

ROSY BARSONY

ARTUR CAVARA

FRITZ STEINER

ANNEMARIE SÖRENSEN

OTTO STORM

FRIEDRICH KUHNE

PHILLIS FEHR

TRUDE ROSEN

MARIA WALDNER, OSKAR POUCHÉ, WALTER O. STAHL

Sonntag den 29. Dezember 1935, 7¹⁵ Uhr - Kleine

Mittwoch den 1. Jänner 1936, 7¹⁵ Uhr - Preise

4. Vorstellung im Nachmittags-Abonnement

DSCHAINAH

mit Phillis Fehr und der vollständigen Abendbesetzung

VORVERKAUF: täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzeile 6 (Tel. B-20-0-67),
in Gronners Kartenzentrale, I., Graben 28 (Tel. U-22-4-45) und in
allen Theaterkartenbüros zu Originalpreisen

THEATER AN DER WIEN

Direktion: HANS KNAPPL

Tel. B-20-0-67

DIENSTAG, 31. DEZEMBER 1935

abds. $\frac{1}{2}$ **11** Uhr

Silvesternacht im Sing-Song-Haus

MICHIKO TANAKA-MEINL

DIE COMEDIAN HARMONISTS

MARIA EIS

FRITZ GRÜNBAUM

RITA GEORG

ARMIN BERG

ROSY BARSONY

MAX BROD

BETJA MILSKAJA

HERMANN LEOPOLDI

HELLA VITT

KARL FARKAS

DIE MELO-PARODISTEN

HUGO KNEPLER konferiert

FRANK FOX und seine Kapelle

Vorverkauf täglich an der Tageskassa, VI., Linke Wienzelle 6, Tel. B-20-0-67, in Grönders Kartenzentrale I., Graben 28, Tel. U-22-4-44, in allen Kartenbüros zu Originalpreisen

31. DEZEMBER, 7 UHR: D S C H A I N A H